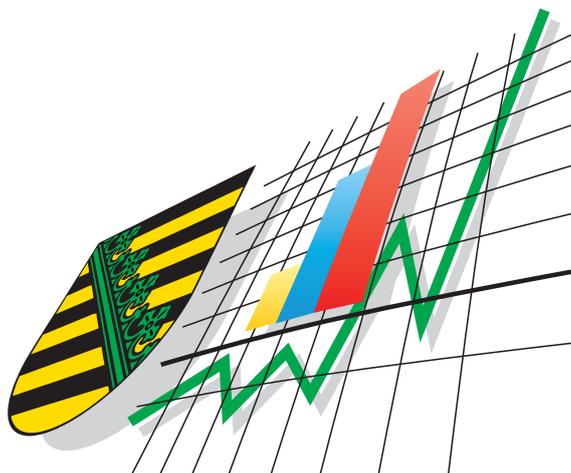


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2002

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, August 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4
1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen	4
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten	6
3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter	9
4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen	13
5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre	15
6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	16
7. Alkoholunfälle	17
8. Unfälle und Verunglückte nach Regierungsbezirken und Kreisen	20

Tabellenteil

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1997 bis 2002 im Überblick	22
2. Unfallentwicklung 2001 und 2002	24
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Kreisen	25
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2002 nach Kreisen	29
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfallarten und Straßenarten	33
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfalltypen und Straßenarten	36
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	38
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	39
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	40
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	41
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	42
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	44
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Unfallursachen	45
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	48
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Ortslage und Monaten	50
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	52
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2002 nach Kreisen	54

Abbildungen

	Seite
Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2002 nach Unfallkategorien	4
Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990 bis 2002	4
Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1991 bis 2002	5
Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2002	5
Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2002 nach Ortslage	6
Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Straßenarten	7
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2000, 2001 und 2002 nach Straßenarten und Ortslage	7
Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2002 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2000 bis 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 11 Anteil der Getöteten 2001 und 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2001 und 2002 nach Monaten und 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)	10
Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2002 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2002	11
Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2002 nach Altersgruppen	11
Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2002 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	12
Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2002	13
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2002	14
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1992 bis 2002	15
Abb. 19 Verunglückte Kinder 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	15
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2002 nach Unfallursachen	16
Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2002	17
Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2002	17
Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2002	18
Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 bis 2002 nach Regierungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Definitionen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

- im engeren Sinne: Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle):

alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen

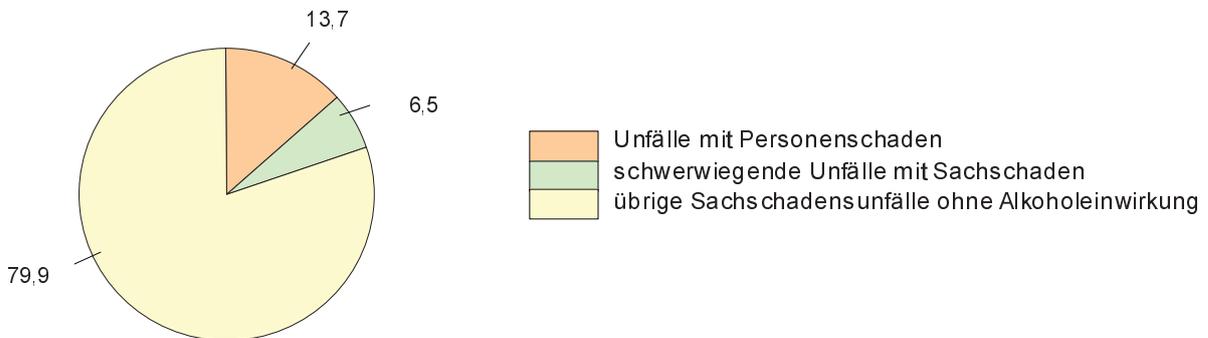
Im Jahr 2002 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 128 882 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 8 300 Unfälle weniger als im Jahr 2001 (-6,1 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 1 016 Unfälle bzw. 5,5 Prozent auf 17 598. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 358 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 4 940 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 12 300 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 932 auf 8 333 Unfälle (12,6 Prozent). Dabei stieg die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 5 962 auf 6 944. Die Anzahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sank von 1 439 auf 1 389.

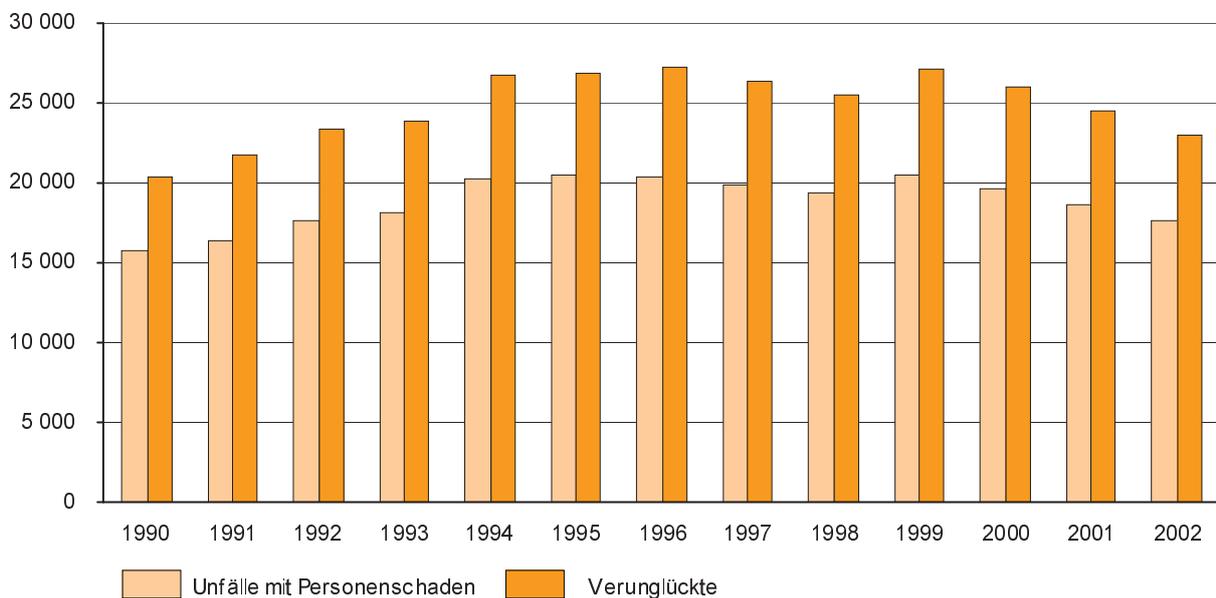
Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit knapp 80 Prozent. Diese Unfallzahl sank von 111 167 im Jahr 2001 auf 102 951 im Jahr 2002 (-7,4 Prozent).

Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2002 nach Unfallkategorien in Prozent



Mit der Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist auch die Zahl der Verunglückten im Jahr 2002 gegenüber 2001 zurückgegangen. Es wurden 23 000 verunglückte Personen registriert (-6,3 Prozent). Damit erreichte sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden als auch die Zahl der Verunglückten den niedrigsten Stand seit 1993.

Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1990 bis 2002



Im Jahr 2002 verringerte sich die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Getöteten ging von 409 auf 393 (-3,9 Prozent), die Zahl der Schwerverletzten von 6 232 auf 5 829 (-6,5 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten von 17 896 auf 16 778 (-6,2 Prozent) zurück. Damit war 2002 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu beklagen, der Höchststand lag im Jahr 1991 bei 863, und seit dem Jahr 1995 sinkt diese Zahl kontinuierlich. Auch die Anzahl der Schwerverletzten hatte 2002 den niedrigsten Stand seit 1991, nach dem Höchststand im Jahr 1994 mit 9 698 schwer verletzten Verkehrsteilnehmern sank diese Zahl seitdem um mehr als ein Viertel (Abb. 3). Insgesamt wird deutlich, dass bei Unfällen mit Personenschaden der Anteil der dabei getöteten und schwer verletzten Verkehrsteilnehmer kontinuierlich abnimmt (Abb. 4).

Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1991 bis 2002

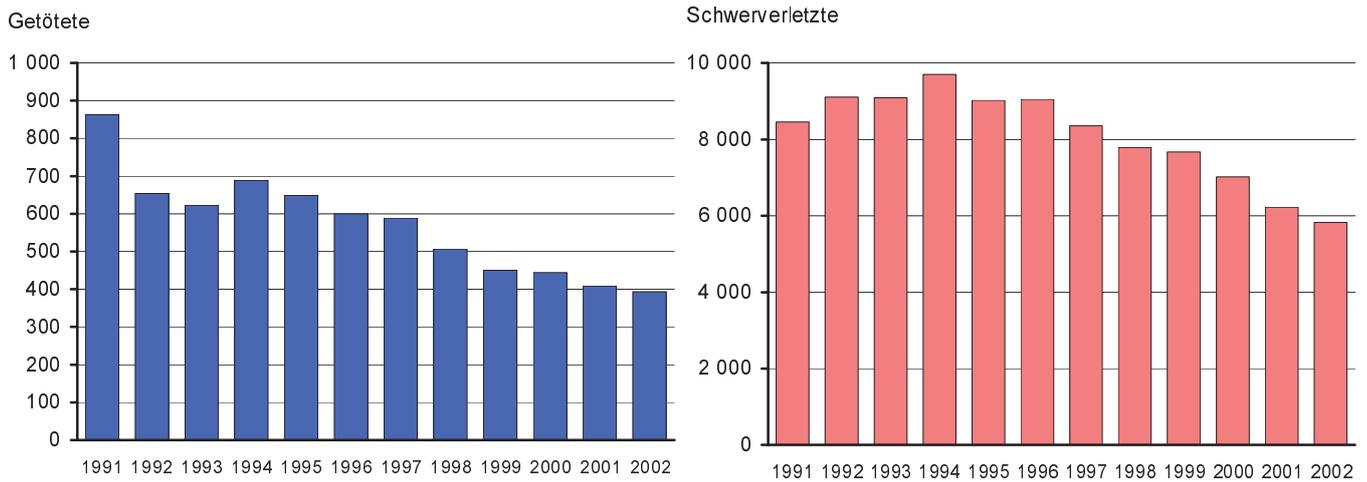
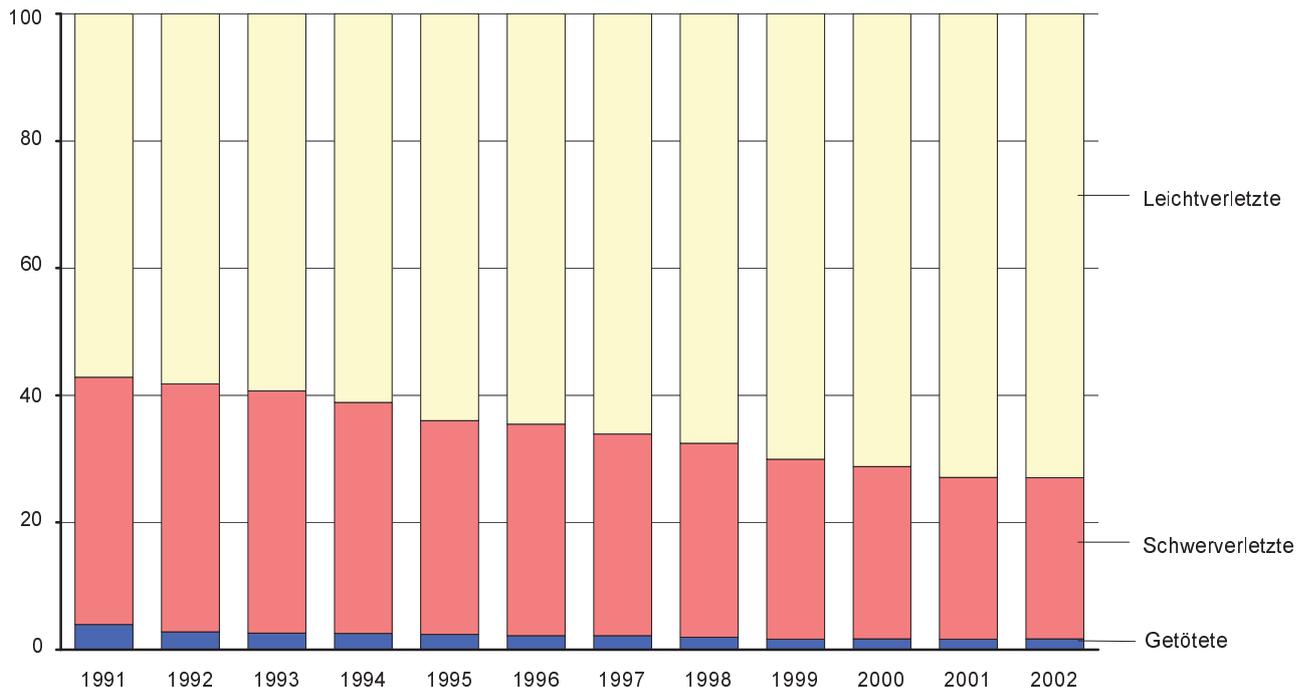


Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2002 in Prozent



2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Die höchste Zahl an Unfällen ereignete sich innerhalb von Ortschaften. Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden innerorts war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; außerorts waren es Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

Merkmal	Auf Autobahnen	Innerorts	Außerorts ohne Autobahnen	Insgesamt
Unfälle mit Personenschaden	710	12 632	4 256	17 598
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden i. e. S.	692	4 561	1 691	6 944
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	24	1 230	135	1 389
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	5 047	79 784	18 120	102 951
Insgesamt	6 473	98 207	24 202	128 882
Getötete	34	127	232	393
Schwerverletzte	329	3 363	2 137	5 829
Leichtverletzte	766	12 110	3 902	16 778
Insgesamt	1 129	15 600	6 271	23 000

Wie im Vorjahr ereigneten sich mehr als drei Viertel aller Unfälle innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten ca. zwei Drittel aller Verunglückten (Abb. 5). Bemerkenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich auf Straßen innerhalb von Ortschaften. Während die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2002 gegenüber 2001 um 544 sank, stieg die Zahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne um 861. Auf Autobahnen ist die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer geringer geworden, dennoch stieg die Zahl der Unfälle mit Getöteten von 26 auf 30 und damit auch die Anzahl der Getöteten (von 29 auf 34) im Vergleich zum Jahr 2001. Der Anteil der auf Autobahnen Getöteten an allen Getöteten lag somit im Jahr 2002 bei 8,7 Prozent (2001: 7,1 Prozent, 2000: 10,8 Prozent, 1999: 6,7 Prozent).

Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2002 nach Ortslage in Prozent

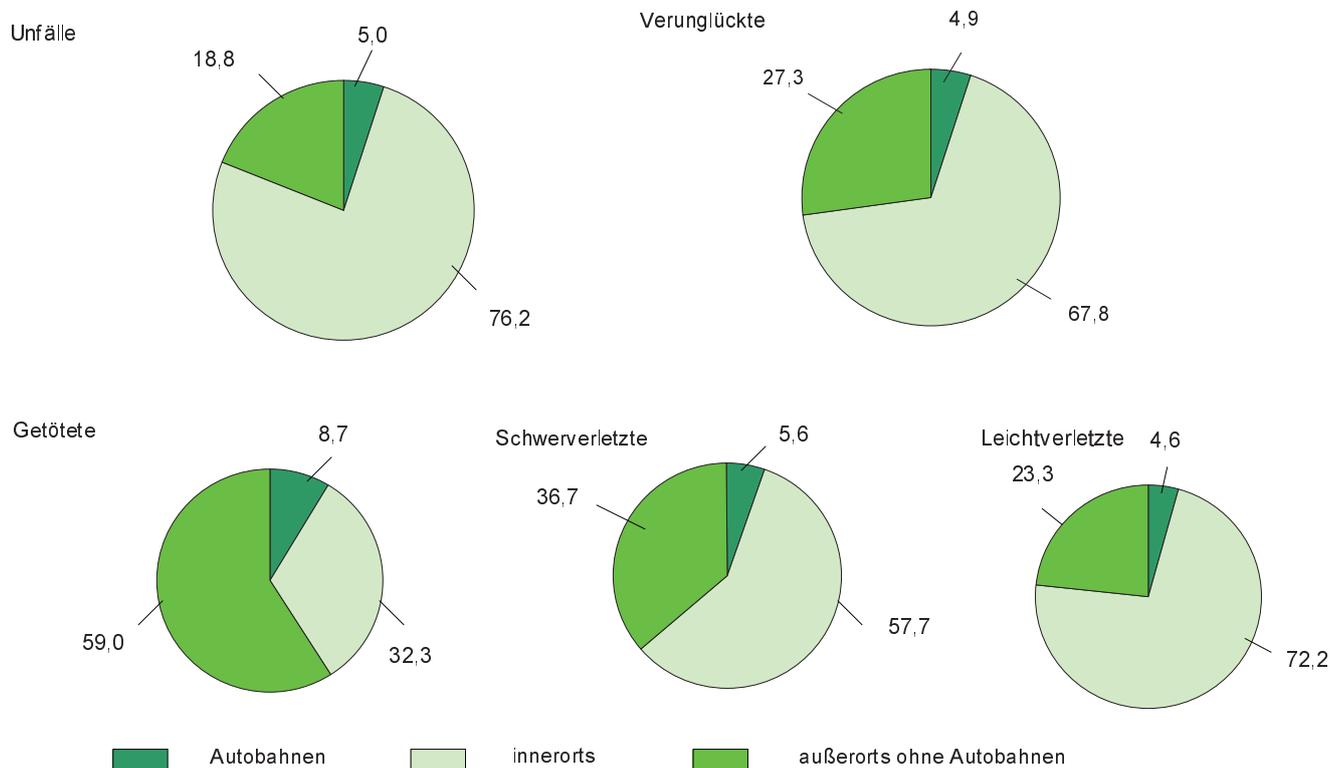
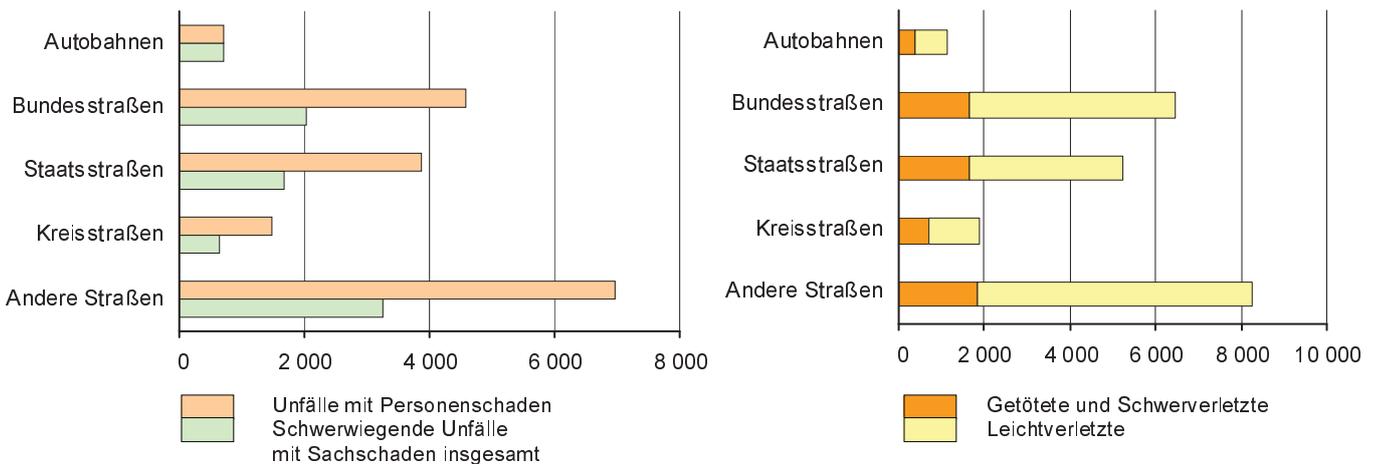


Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Straßenarten

Wie im Vorjahr war auf Sachsens Autobahnen jeder neunte Unfall ein Unfall mit Personenschaden. Insgesamt geschahen fünf Prozent aller Unfälle auf Autobahnen. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen an allen Unfällen mit Personenschaden lag bei vier Prozent, wobei 8,7 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 5,6 Prozent aller Schwerverletzten und 4,6 Prozent aller Leichtverletzten auf Autobahnen verunglückten.

Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 26,0 bzw. 22,0 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Hier kamen 32,8 bzw. 31,3 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen jeweils 26,4 Prozent.

Die Unterscheidung nach der Ortslage zeigt, dass auch im Jahr 2002 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen auf Bundes- und Staatsstraßen außerorts (22,6 Prozent bzw. 25,2 Prozent aller Getöteten) ums Leben kamen. Eine deutliche Reduzierung der Zahl der Getöteten wurde bei den Bundesstraßen innerorts verzeichnet (von 54 getöteten Verkehrsteilnehmern im Jahr 2001 auf 40 im Jahr 2002). Das waren 10,2 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 13,2 Prozent aller Getöteten) (Abb. 7 und Abb. 8).

Auf Kreisstraßen und „Anderen Straßen“ ereigneten sich 8,4 bzw. 39,6 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 11,5 bzw. 15,8 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 11,1 bzw. 30,5 Prozent.

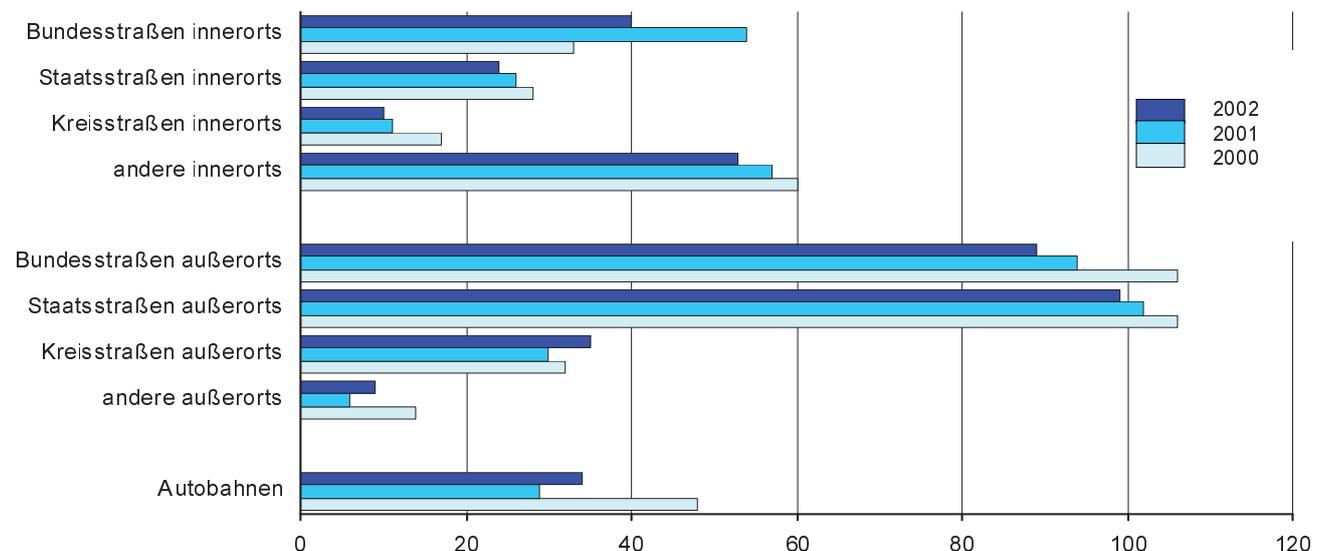
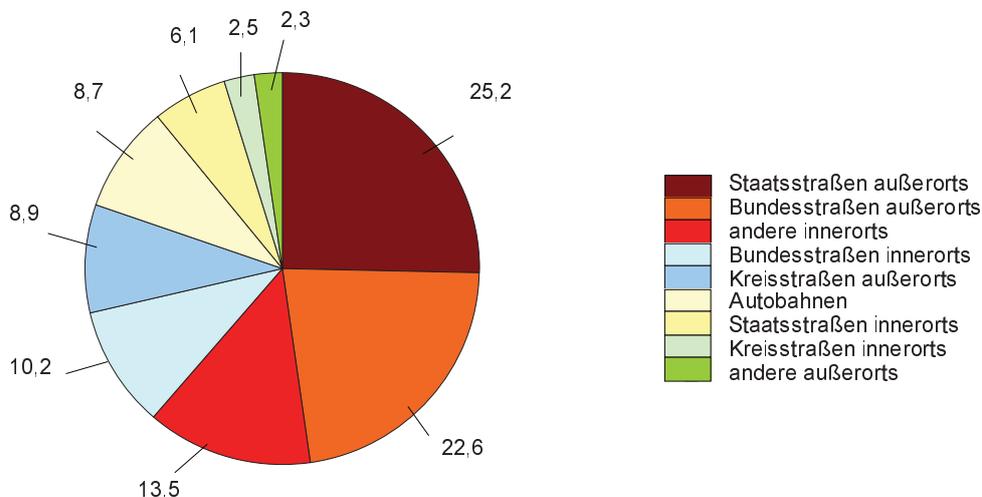
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2000, 2001 und 2002 nach Straßenarten und Ortslage

Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2002 nach Straßenarten und Ortslage in Prozent



Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2002 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 22,3 Menschen tödlich (1999: 21,9; 2000: 22,6; 2001: 22,0). Dabei schnitten die Autobahnen mit 48 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (1999: 37, 2000: 60, 2001: 35) am schlechtesten ab (vgl. Tabelle unten). Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts - ohne Autobahnen - 55 Getötete (1999: 50, 2000: 52, 2001: 50) und innerorts 10 Getötete (1999: 11, 2000: 10, 2001: 11) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Dabei lag diese Kennzahl für die Bundesstraßen außerorts mit 58 (1999: 57, 2000: 57, 2001: 56) am höchsten, auf Staatsstraßen außerorts betrug sie 57 (1999: 52, 2000: 53, 2001: 54) und auf den Kreis und anderen Außerortsstraßen 45 (1999: 38, 2000: 42, 2001: 34).

Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen. Die Unfalldichte gibt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden) bezogen auf die Länge des betrachteten Straßennetzes an. Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden außerorts) bezogen auf die Jahresfahrleistung (d. h. auf die Länge des betrachteten Straßennetzes (freie Strecken) und auf die durchschnittliche jährliche Verkehrsstärke) je 1 Million Kfz-km auf (s. Tabelle unten).

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Andere Straßen	Sachsen
Unfälle mit Personenschaden	710	4 581	3 867	1 476	6 964	17 598
Getötete	34	129	123	45	62	393
Verunglückte	1 129	6 473	5 227	1 897	8 274	23 000
Straßenlängen in km	456	2 427	4 734	5 928	23 175	36 719
Straßenlängen in km – freie Strecke	456	1 487	2 834	3 551	k.A.	k.A.
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke ¹⁾	38 883	7 528	3 500	k.A.	k.A.	k.A.
		(freie Strecke)	(freie Strecke)			
Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	48	28	32	30	9	22
Getötete je 1 000 Verunglückte	30	20	24	24	7	17
Unfalldichte						
Unfälle mit Personenschaden je 1 000 km Straße	1 559	1 888	817	249	300	479
Getötete je 1 000 km Straße	75	53	26	8	3	11
Unfallrate	0,11	0,38	0,48	k.A.	k.A.	k.A.

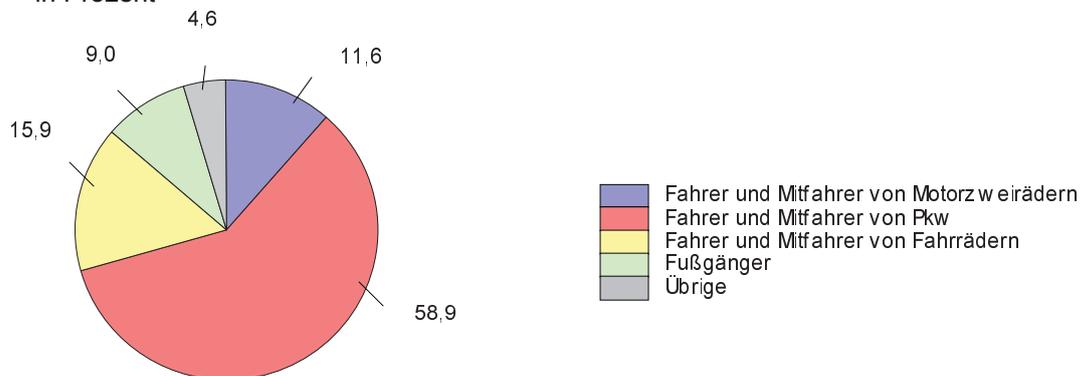
1) Quelle: Automatische Verkehrszählungen in Sachsen. Hrsg.: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2002

3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter

An der Verringerung der Zahl der Verunglückten im Jahr 2002 gegenüber 2001 waren mit Ausnahme der Fahrradbenutzer alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt (vgl. Tabelle). Dabei änderten sich deren Anteile der Verunglückten nach Art der Verkehrsbeteiligung gering. Am häufigsten verunglückten die Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (58,9 Prozent, Abb. 9).

Verunglückte	2002					2001				
	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige	Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger	übrige
	Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern			Motorzweirädern	Pkw	Fahrrädern		
Getötete	61	210	46	54	22	51	240	37	66	15
Schwerverletzte	919	2 971	990	745	204	971	3 368	952	738	203
Leichtverletzte	1 687	10 362	2 628	1 277	824	1 762	11 399	2 560	1 306	869
Verunglückte insgesamt	2 667	13 543	3 664	2 076	1 050	2 784	15 007	3 549	2 110	1 087

Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



An der Verringerung der Anzahl der Leichtverletzten im Jahr 2002 gegenüber dem Vorjahr waren mit Ausnahme der Fahrradbenutzer alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt. Der Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten wurde bestimmt durch den starken Rückgang dieser Zahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (Abb. 10). Die Zahl der schwer verletzten Benutzer von Personenkraftwagen sank nochmals um 397 Personen (Rückgang von 2001 gegenüber 2000: 297 Personen) auf 2 971. Die Zahl der getöteten Fußgänger hat sich um knapp ein Fünftel reduziert. Nach dem deutlichen Rückgang der Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern im Jahr 2001 gegenüber 2000 (von 62 auf 51 Personen), erhöhte sich ihre Zahl im Jahr 2002 wieder um ein Fünftel auf 61. Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern erhöhte sich um neun Personen auf 46 Personen. Damit haben sich bei den getöteten Verkehrsteilnehmern die Anteile nach Art der Verkehrsbeteiligung im vergangenen Jahr zum Teil stark verändert gegenüber 2001 (Abb. 11).

Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2000 bis 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung

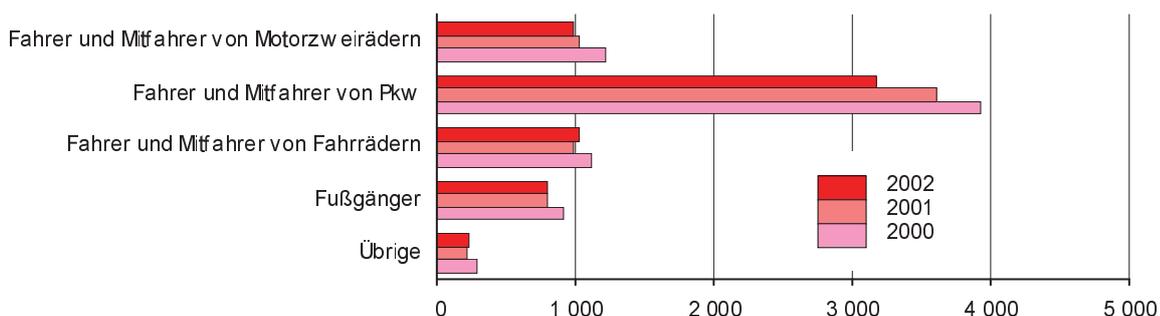
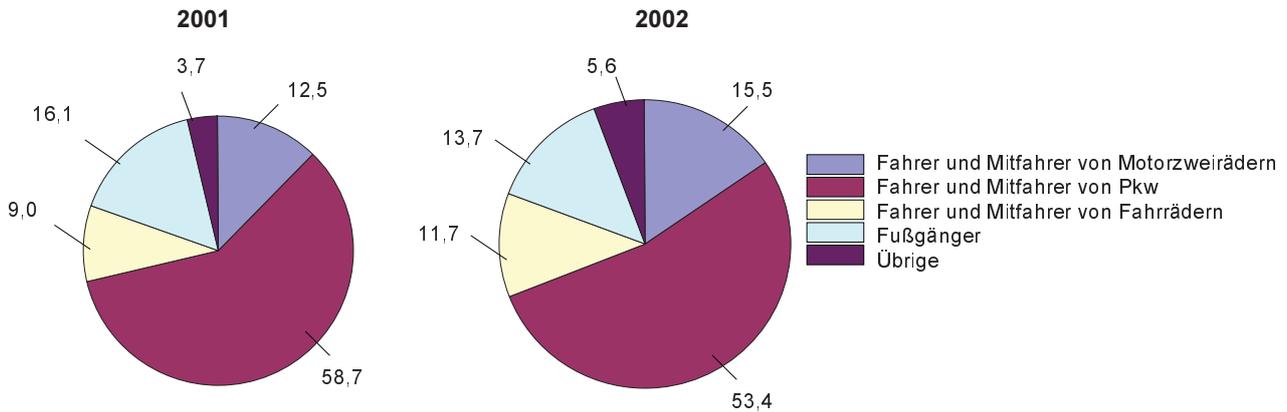
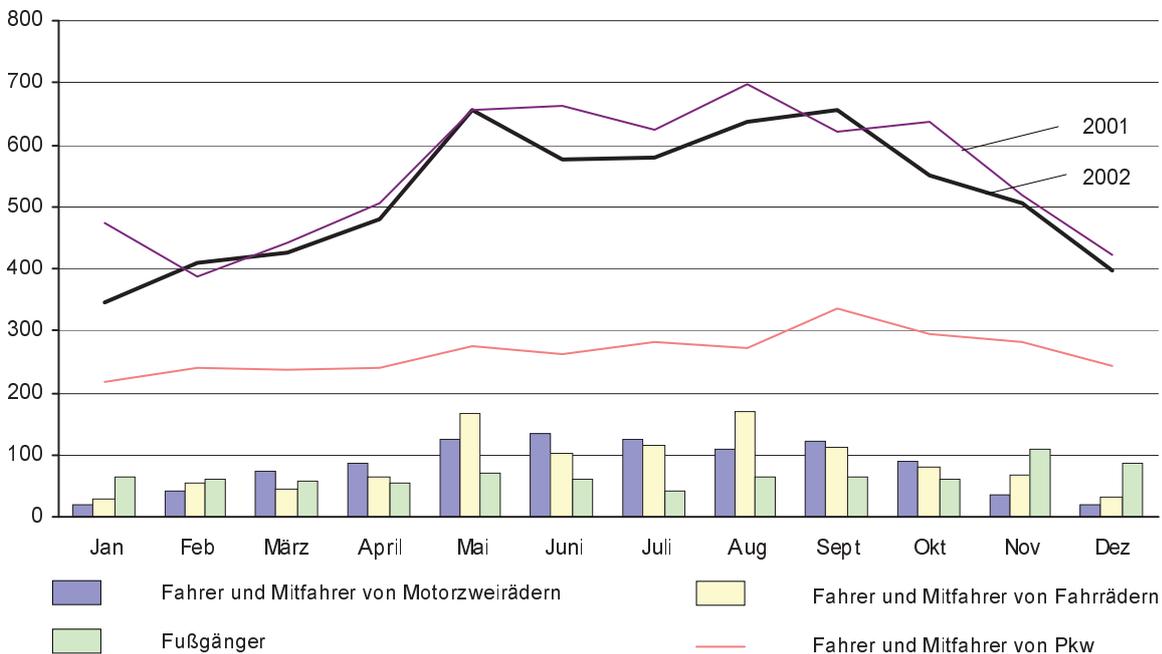


Abb. 11 Anteil der Getöteten 2001 und 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Januar gab es die mit Abstand geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden und die geringste Anzahl von Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten. In den „dunklen“ Monaten November bis März war jedoch zu beobachten, dass der Anteil der verunglückten Fußgänger deutlich über dem der anderen „hellen“ Monate lag (Abb. 12). Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den Monaten August und September (1 826 bzw. 1 886 Unfälle). Im Monat Juli war die Zahl der Getöteten (54) und im Monat Mai die Zahl der Schwerverletzten (622) am größten.

Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2001 und 2002 nach Monaten und 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)



Im Mittel ereigneten sich im Jahr 2002 im Freistaat Sachsen pro Tag 48 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von 16 (am 19. Januar/29. Dezember) bis 94 (am 9. Mai) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich 17 Menschen getötet oder schwer verletzt. Die Monate Januar und Dezember zeigten sich dabei als „ungefährlichste“ Monate des Jahres mit 11 bzw. 13 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatten die Monate Mai, August und September mit 21 bzw. 22 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

Der Vergleich des Anteils ausgewählter Altersgruppen nach Anteil an der Bevölkerung und ihrem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten zeigt deutliche Unterschiede (Abb. 13).

Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 13,2 Prozent (Jahresmitte 2002), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 35,2 Prozent. Damit gehörte etwa jeder Dritte der Verunglückten, aber nur jeder Achte der Bevölkerung von Sachsen zu dieser Altersgruppe. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen Getöteten 18- bis unter 25-Jährigen um 15,8 Prozent – von 120 im Jahr 2001 auf 101 im Jahr 2002. Bei den 18- bis 21-Jährigen kamen 15 Personen weniger als im Jahr 2001 ums Leben.

Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 48,4 Prozent (Jahresmitte 2002), und der Anteil an den Verunglückten lag nur bei 26,4 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 7,9 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 18,8 Prozent sehr hoch (Abb. 14).

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerungsstand am 30.06.2002	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Verunglückte insgesamt
unter 15	478 463	6	544	1 336	1 886
15 – 18	172 677	35	630	1 557	2 222
18 – 21	174 942	59	837	2 233	3 129
21 – 25	228 127	42	652	2 056	2 750
25 – 35	515 750	42	744	2 798	3 584
35 – 45	684 946	51	739	2 555	3 345
45 – 55	637 370	51	613	1 840	2 504
55 – 65	587 161	33	455	1 253	1 741
65 und älter	886 926	74	612	1 130	1 816
Ohne Angabe	x	-	3	20	23
Insgesamt	4 366 362	393	5 829	16 778	23 000

Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2002 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2002 in Prozent

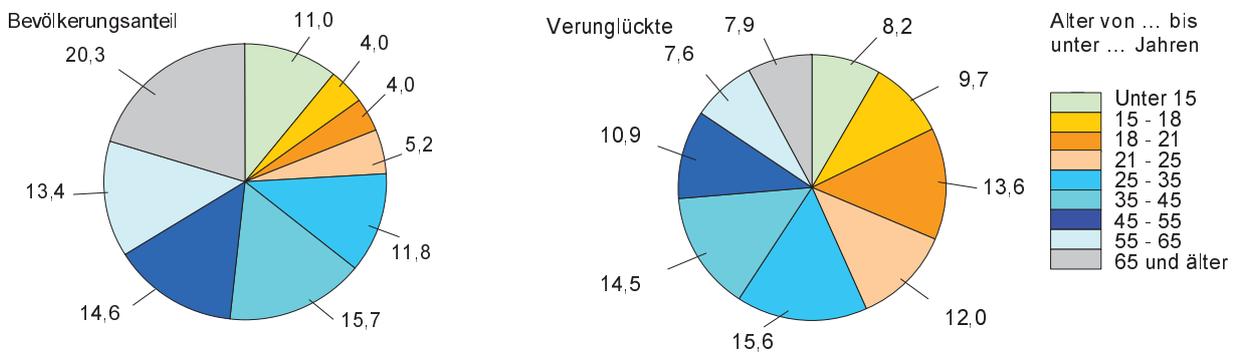
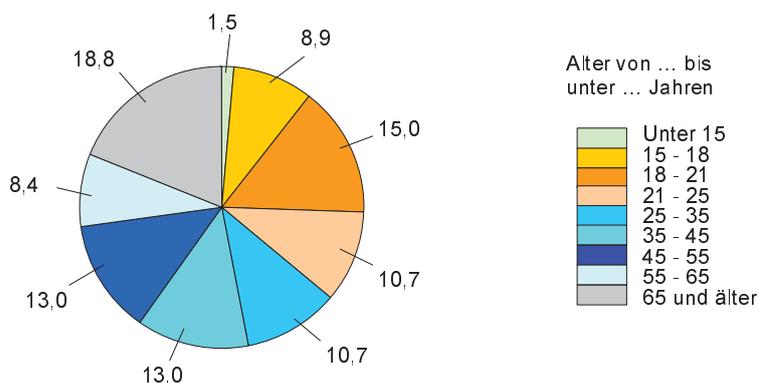


Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2002 nach Altersgruppen in Prozent

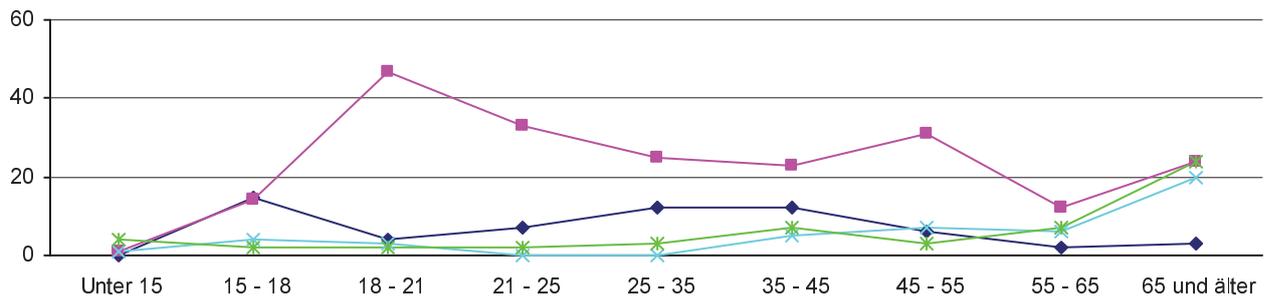


Insbesondere als Fußgänger verunglückten Menschen, die 65 Jahre und älter waren, tödlich auf Sachsens Straßen. Sie stellten 44 Prozent aller als Fußgänger im Straßenverkehr Getöteten. Überdies gehörten 43 Prozent aller getöteten Fahrradbenutzer zu dieser Altersgruppe (Abb. 15).

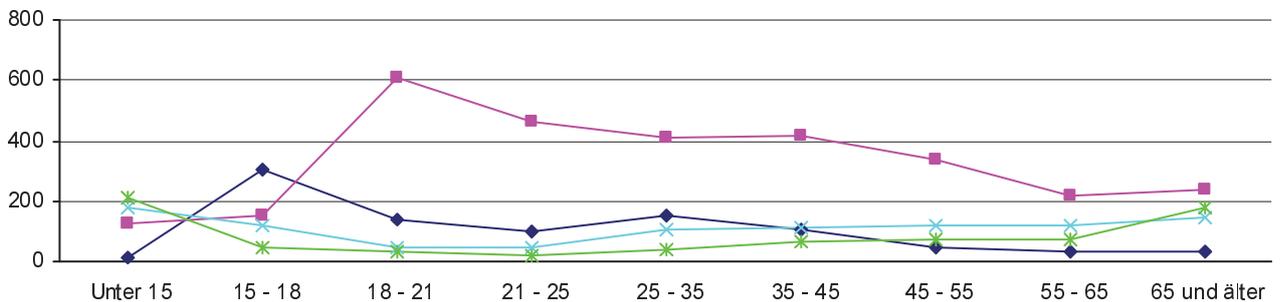
Abb. 15 zeigt weiterhin, dass mit dem Erwerb der Fahrerlaubnis für Motorzweiräder die Verunglücktenzahlen in der entsprechenden Altersgruppe stark ansteigen. So verunglückten im Jahr 2002 elf Personen mehr im Alter von 15- bis unter 18 Jahren tödlich als Fahrer oder Mitfahrer von Motorzweirädern gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Jahr 2002 verunglückten 21 Personen weniger im Alter von 18- bis unter 25 Jahren tödlich als Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen als im Vorjahr. Diese Altersgruppe stellt damit 38 Prozent aller tödlich verunglückten Benutzer eines Personenkraftwagens. Bei der Altersgruppe der 45 bis unter 55-Jährigen erhöhte sich die Anzahl der tödlich verunglückten Fahrern und Mitfahrern von Personenkraftwagen um neun auf 31 Getötete.

Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2002 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

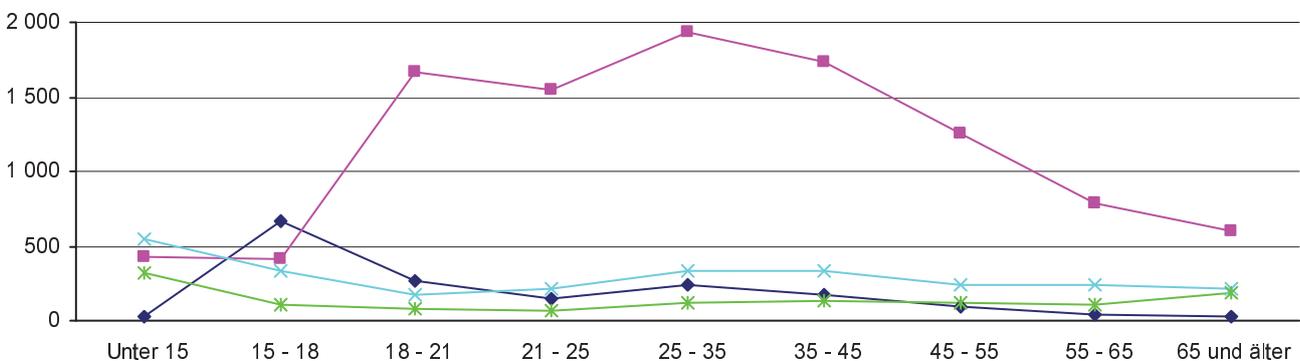
Getötete



Schwerverletzte



Leichtverletzte



- ◆ Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern
- Fahrer und Mitfahrer von Pkw
- × Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern
- * Fußgänger

4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen

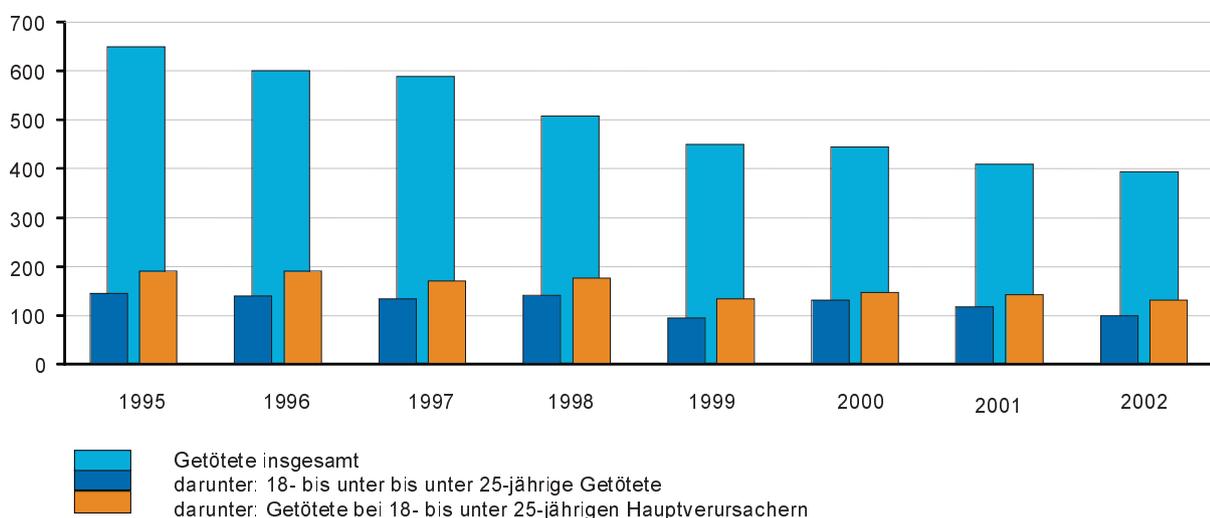
Die Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren waren auch im Jahr 2002 wieder in besonderem Maße an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligt; insgesamt waren es 7 891 Jugendliche dieser Altersgruppe. Bei diesen Unfällen verunglückten 101 Jugendliche dieser Altersgruppe tödlich (2001: 120), 1 489 wurden schwer verletzt (2001: 1 668) und 4 289 leicht verletzt (2001: 4 809). Damit war etwa jeder vierte bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht. Im Jahr 2002 verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 1 459 der 18- bis unter 25-Jährigen bei Straßenverkehrsunfällen. Damit lag dieser Wert fast dreimal so hoch wie der für die Gesamtbevölkerung Sachsens (527).

Auch im Jahr 2002 waren die 18- bis unter 25-Jährigen bei etwa jedem vierten Unfall mit Personenschaden Hauptverursacher des Unfalls. Bei diesen Unfällen verunglückten 135 Personen tödlich, 1 798 wurden schwer verletzt und 4 727 leicht verletzt. Damit verunglückten 31,1 Prozent aller Getöteten und Schwerverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten, im Jahr 2001 waren es 32,6 Prozent. Der tendenzielle Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten setzte sich auch im Jahr 2002 fort. Erstmals seit 1999 gingen auch die entsprechenden Anteile der 18- bis unter 25-Jährigen zurück.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige				Unfälle mit Personenschaden, bei denen 18- bis unter 25-Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte				
	insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1996	6 408	144	2 214	4 050	5 212	7 652	197	2 801	4 654	
1997	6 471	138	2 096	4 237	5 185	7 453	176	2 495	4 782	
1998	6 612	146	2 076	4 390	5 171	7 424	182	2 540	4 702	
1999	6 868	97	1 970	4 801	5 430	7 728	138	2 364	5 226	
2000	6 918	135	1 855	4 928	5 385	7 642	152	2 195	5 295	
2001	6 597	120	1 668	4 809	5 188	7 386	147	2 015	5 224	
2002	5 879	101	1 489	4 289	4 707	6 660	135	1 798	4 727	
	Verunglückte aller Altersgruppen				Unfälle mit Personenschaden					
2002	23 000	393	5 829	16 778	17 598					
	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent									
2002	25,6	25,7	25,5	25,6	26,7	29,0	34,4	30,8	28,2	

Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2002



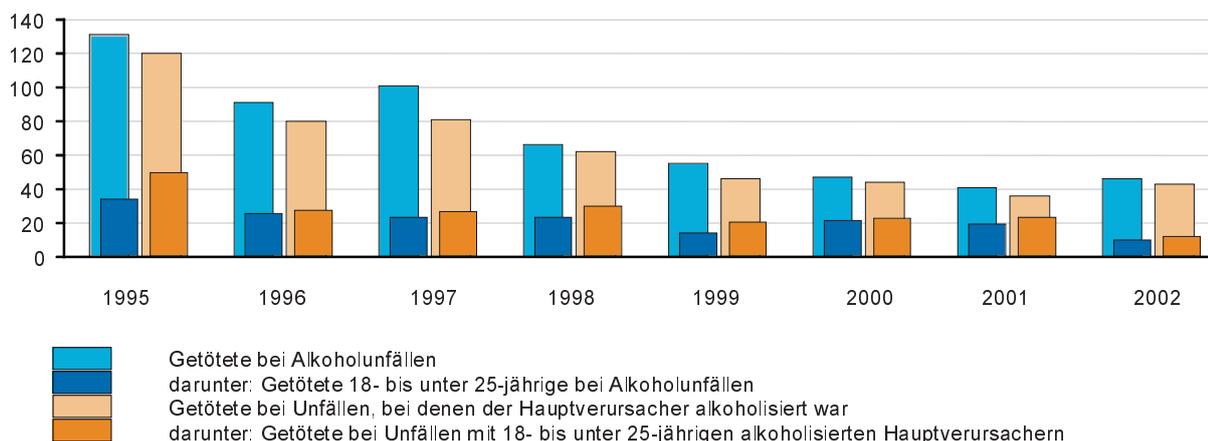
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 7,8 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 7,9 Prozent, wobei 11,7 Prozent der Getöteten, 12,3 Prozent der Schwerverletzten und 6,3 Prozent der Leichtverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

Etwas höhere Anteile ergaben sich in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Hier betrug der Anteil der alkoholisierten Hauptverursacher an allen Unfällen mit Personenschaden, die durch Jugendliche dieser Altersgruppe verursacht wurden, 8,1 Prozent. Der entsprechende Anteil der Verunglückten betrug 8,1 Prozent, wobei hier 8,1 Prozent der Getöteten, 13,6 Prozent der Schwerverletzten und 6,4 Prozent der Leichtverletzten auf Unfälle durch alkoholisierte jugendliche Hauptverursacher entfielen.

Bei nahezu jedem dritten Unfall, der durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurde, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen 11 Menschen ums Leben (das sind 25,6 Prozent aller durch alkoholisierte Unfallverursacher getöteten Personen), 244 Personen wurden schwer und 302 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25- Jährige bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte 18- bis unter 25- Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte				
	insgesamt	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		insgesamt	Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1996	1 091	24	473	594	676	1 052	26	487	539	
1997	1 003	22	395	586	623	965	25	407	533	
1998	722	22	303	397	447	655	28	303	324	
1999	717	13	258	446	458	682	19	273	390	
2000	675	20	253	402	435	664	21	273	370	
2001	612	18	228	366	392	591	22	236	333	
2002	577	9	226	342	381	557	11	244	302	
Verunglückte aller Altersgruppen bei Alkoholunfällen					Unfälle mit Personenschaden, bei denen alkoholisierte Personen Unfallverursacher waren					
1996	3 544	91	1 500	1 953	2 319	3 230	80	1 371	1 779	
1997	3 210	101	1 269	1 840	2 074	2 888	81	1 154	1 653	
1998	2 277	66	947	1 264	1 530	2 077	62	867	1 148	
1999	2 257	55	860	1 342	1 499	2 033	46	791	1 196	
2000	1 986	47	738	1 201	1 354	1 804	44	694	1 066	
2001	1 854	41	649	1 164	1 229	1 653	36	584	1 033	
2002	1 815	46	715	1 054	1 185	1 589	43	632	914	
2002	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent									
	31,8	19,6	31,6	32,4	32,2	35,1	25,6	38,6	33,0	

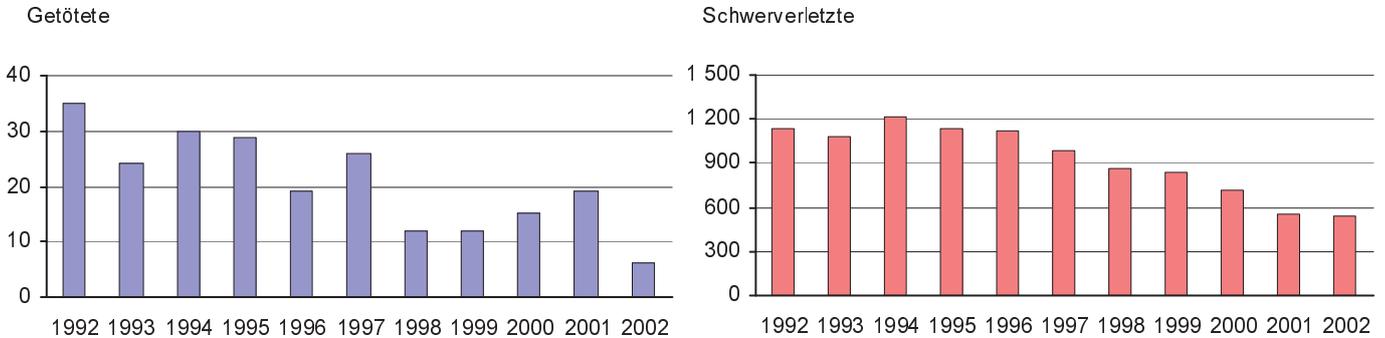
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2002



5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre

Im Jahr 2002 verunglückten 1 886 Kinder unter 15 Jahren auf Sachsens Straßen, 132 Kinder weniger als im Vorjahr. Dabei verunglückten sechs Kinder tödlich, das waren 13 Kinder weniger als im Jahr zuvor. 544 Kinder wurden schwer verletzt (fünf weniger als im Vorjahr) und 1 336 Kinder wurden leicht verletzt (114 weniger als 2001).

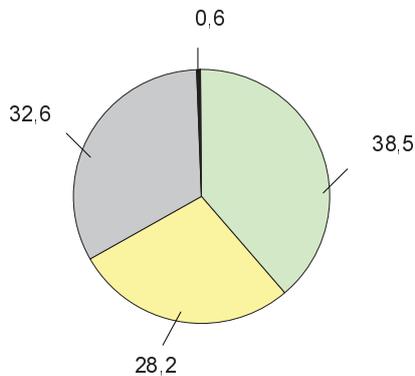
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1992 bis 2002



Sowohl als Fußgänger, Fahrradbenutzer als auch als Pkw-Insassen haben sich im Jahr 2002 die Verunglücktenzahlen der Kinder reduziert. Mit einem Rückgang von 10,7 Prozent reduzierte sich die Zahl der in Kraftfahrzeugen verunglückten Kinder am stärksten; 3,2 Prozent betrug der Rückgang bei den Fahrradfahrern. Die Zahl der als Fußgänger verunglückten Kinder sank von 568 im Jahr 2001 auf 532 im Jahr 2002. Von den sechs tödlich verunglückten Kindern starb ein Kind als Fahrradfahrer, eins als Mitfahrer von Kraftfahrzeugen und vier starben als Fußgänger, wobei zwei Kinder unter 6 Jahre alt waren.

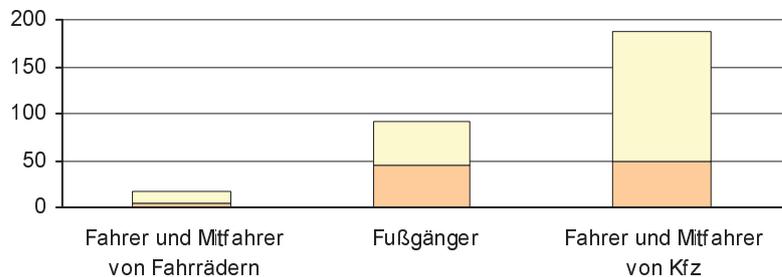
Abb. 19 Verunglückte Kinder 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Verunglückte Kinder insgesamt nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent

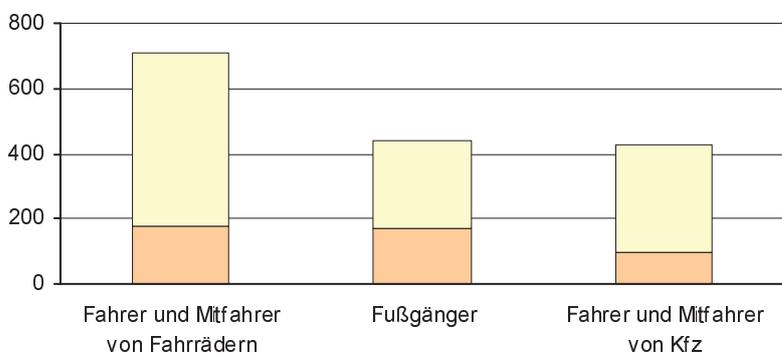


■ Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern
■ Fußgänger
■ Fahrer und Mitfahrer von Kfz
■ sonstige

Kinder bis 6 Jahre



Kinder von 6 bis unter 15 Jahren



■ Leichtverletzte
■ Getötete und Schwerverletzte

6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Für die 17 598 Unfälle mit Personenschaden wurden 2002 von der Polizei insgesamt 23 702 Unfallursachen festgestellt. 86,6 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 5,1 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen 8,3 Prozent wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

Als häufigste Unfallursache wurde – wie in den vergangenen Jahren – nicht angepasste Geschwindigkeit registriert. Bei 3 896 Unfällen mit Personenschaden (2000: 4 659 und 2001: 4 615 Unfälle) wurde die Ursache „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ als eine Unfallursache angegeben. Damit ging die Zahl dieser „Geschwindigkeitsunfälle“ und auch die Anzahl der Verunglückten zurück (2000 verunglückten 6 861 Personen, im Jahr 2001 waren es 6 829 Personen und 2002 nur noch 5 645 Personen), jedoch war im vergangenen Jahr mehr als jeder fünfte Unfall mit Personenschaden auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Bei diesen Unfällen starben 200 Verkehrsteilnehmer (das sind 50,9 Prozent aller Getöteten) und damit 23 weniger als im Jahr 2001. Im Jahr 2002 erlitten 1 907 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 32,7 Prozent aller Schwerverletzten) und 3 538 leichte Verletzungen (das sind 21,1 Prozent aller Leichtverletzten).

Von den 3 896 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 809 Unfälle an einem Baum. Dabei starben 95 Personen, 517 erlitten schwere und 555 leichte Verletzungen. 1 192 Unfälle mit Personenschaden endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast, Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 2 379 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 102 Getöteten), bei Dämmerung 279 Unfälle (mit 20 Getöteten) und bei Dunkelheit 1 238 Unfälle (mit 78 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (38,9 Prozent der Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden) als alle Unfälle mit Personenschaden (28,1 Prozent bei Dunkelheit/Dämmerung).

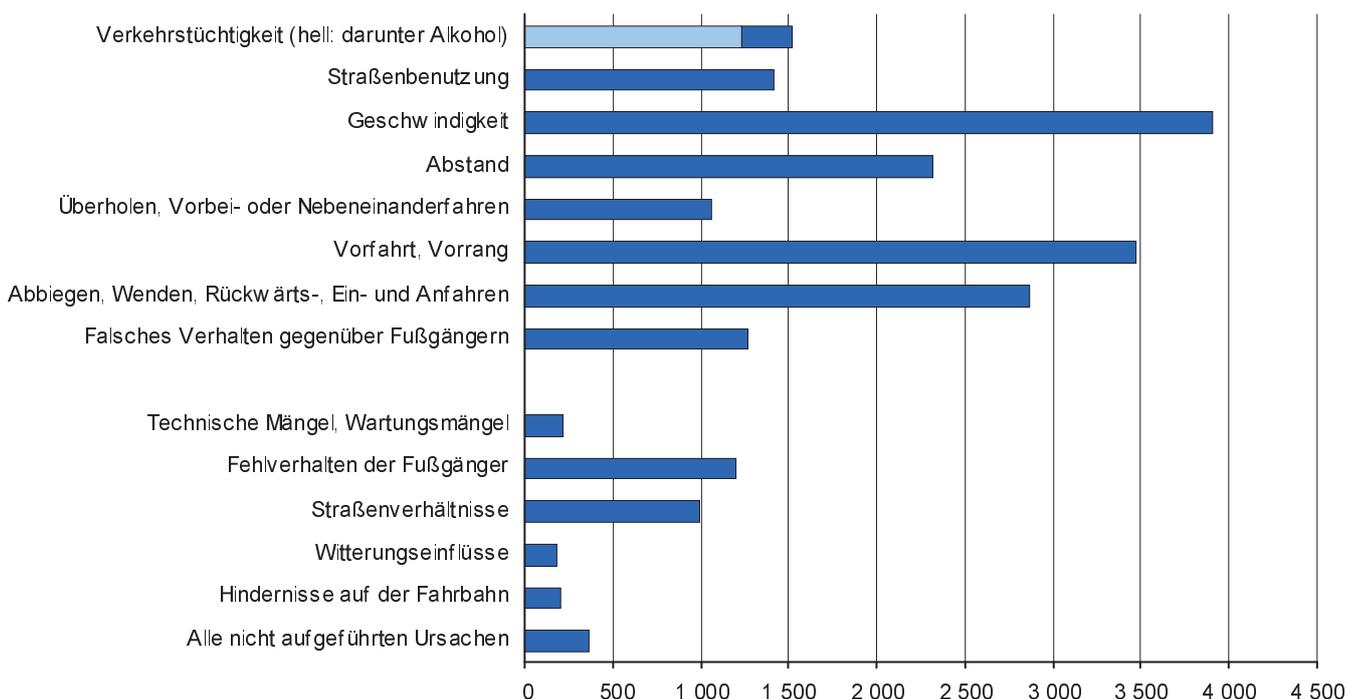
51,6 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, die durch nicht angepasste Geschwindigkeit im Jahr 2002 verursacht wurden, waren Unfälle, bei denen es nur einen Beteiligten gab (sog. Alleinunfälle). Bei 37,7 Prozent der Unfälle gab es zwei Beteiligte. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der Alleinunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden nur 19,4 Prozent, bei 71,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden gab es zwei Beteiligte.

Zweithäufigste Unfallursache war das Nichtbeachten der Vorfahrt, diese Ursache wurde bei 3 468 Unfällen 3 490 Mal angegeben. Bei diesen Unfällen starben 30 Verkehrsteilnehmer, 903 erlitten schwere und 3 724 leichte Verletzungen.

Insgesamt ergab sich für die Unfallursachen ein ähnliches Bild wie in den vergangenen Jahren. Abbildung 20 stellt für das Jahr 2002 die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen dar (vgl. auch Tabelle 13).

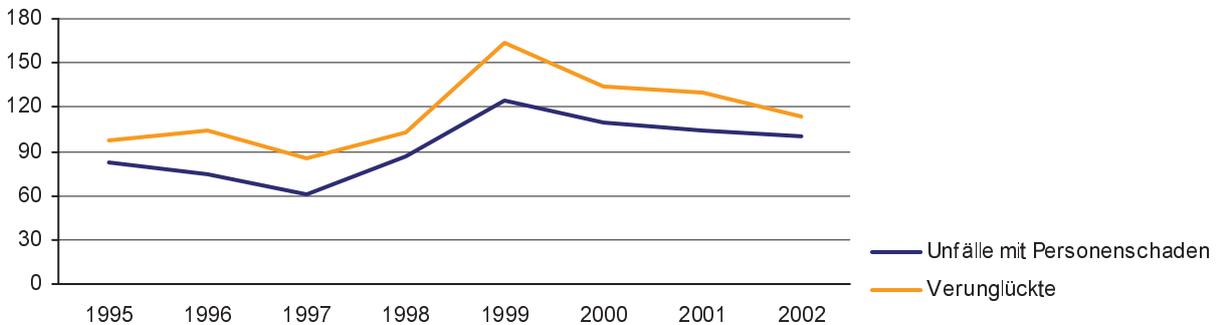
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2002 nach Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



Nachdem im Jahr 1999 eine deutliche Zunahme von Wildunfällen zu registrieren war, reduzierte sich diese Zahl im Jahr 2000 und im Jahr 2001. Diese positive Entwicklung setzte sich auch im Jahr 2002 fort. So wurden im vergangenen Jahr 100 Unfälle mit Personenschaden durch Wild von der Polizei aufgenommen. Dabei verunglückte kein Mensch tödlich (1999: 5, 2000: 0, 2001: 1), 33 Personen wurden schwer (1999: 50, 2000: 33; 2001: 25) und 81 leicht verletzt (1999: 109, 2000: 101, 2001: 104). Abbildung 21 zeigt die Entwicklung dieser Unfälle und der dabei Verunglückten seit 1995.

Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2002



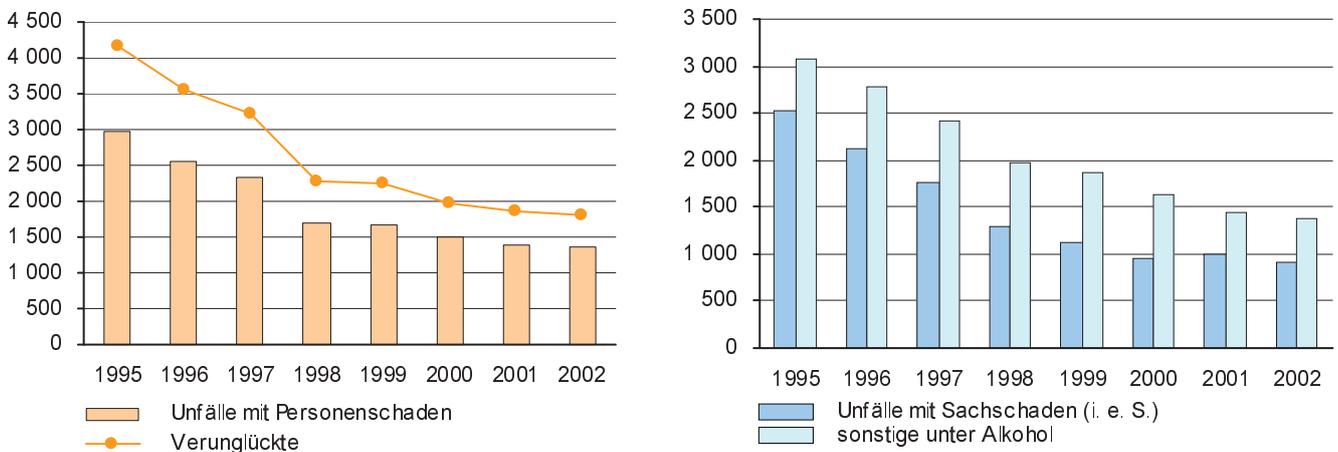
7. Alkoholunfälle

Bei 3 667 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2002 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit reduzierte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent. Dabei ging sowohl die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden von 2 442 auf 2 303 (-5,7 Prozent) als auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden von 1 388 auf 1 364 (-1,7 Prozent) zurück (Abb. 22). Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls um 2,1 Prozent zurückgegangen und betrug 1 815 im Jahr 2002. Bei Alkoholunfällen wurden 46 Verkehrsteilnehmer getötet, fünf Personen mehr und 715 schwer verletzt, das sind 66 Personen mehr gegenüber 2001. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich verringert – von 1 164 auf 1 054 Personen.

Damit setzte sich auch in diesem Jahr die positive Entwicklung des Rückgangs der Unfallzahlen fort (Abb. 22). Insgesamt sank die Zahl der Alkoholunfälle von 8 577 im Jahr 1995 um mehr als die Hälfte (-57,2 Prozent) auf 3 667 im Jahr 2002, wobei die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 2 980 auf 1 364 (-54,2 Prozent), die der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 2 531 auf 914 (-63,9 Prozent) und die der sonstigen Alkoholunfälle von 3 066 auf 1 389 (-54,7 Prozent) sank.

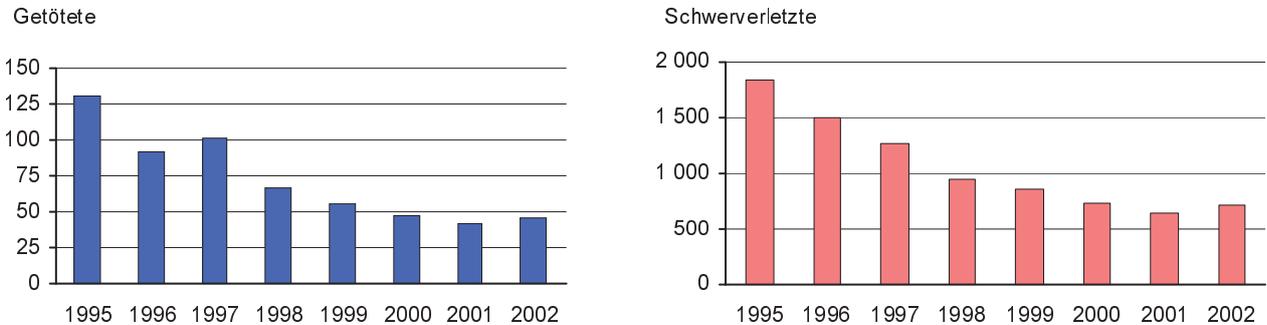
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden hat sich seit 1995 von 14,6 Prozent auf 7,8 Prozent im vergangenen Jahr verringert.

Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2002



Erstmalig seit 1997 stieg die Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten bei Alkoholunfällen gegenüber dem Vorjahr (Abb. 23). Im Jahr 2001 wurden bei Alkoholunfällen 41 Getötete registriert. Im letzten Jahr waren es 46, das entspricht einer Erhöhung um 12,2 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Getöteten an allen Getöteten lag damit 2002 bei 11,7 Prozent (2001: 10,0 Prozent). Im vergangenen Jahr wurden bei Alkoholunfällen 715 Verkehrsteilnehmer schwer verletzt (das waren 12,3 Prozent aller Schwerverletzten), 2001 waren es 649 (das waren 11,1 Prozent aller Schwerverletzten).

Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2002



Bei den 1 364 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 1 386 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 90,5 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen (61 Prozent) unterwegs, 6,5 Prozent fuhren mit einem Motorweirad, 2,6 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 19,3 Prozent mit einem Fahrrad und 10,3 Prozent waren Fußgänger.

Den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrgrenzwert von 0,8 Promille überschritten 75,3 Prozent aller unter Alkoholeinfluss an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Führer eines Personenkraftwagens. 58,5 Prozent aller Beteiligten Pkw-Führer hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe einen Blutalkoholkonzentrationswert (BAK-Wert) von mindestens 1,1 Promille und galten damit als absolut fahruntüchtig. Etwa jeder Fünfte hatte sogar einen BAK-Wert von über 2,0 Promille aufzuweisen.

Von den 846 beteiligten alkoholisierten Pkw-Fahrern bei Unfällen mit Personenschaden waren 339 (40,1 Prozent) jünger als 25 Jahre, 128 von ihnen waren im Alter von 18 bis unter 21 Jahren. Knapp ein Drittel (40 Personen) dieser 18- bis unter 21-jährigen Unfallbeteiligten hatte den Grenzwert von 0,8 Promille nicht überschritten, 16 hatten einen BAK-Wert von unter 0,5 Promille.

Unter den 267 alkoholisierten Fahrradfahrern waren 82,4 Prozent, die einen BAK-Wert von über 1,1 Promille aufwiesen. Von den 102 Personen mit einem BAK-Wert über 2,0 Promille waren 66 Personen (64,1 Prozent) im Alter von 30 bis unter 50 Jahren, 20 waren älter als 50 Jahre und 16 jünger als 30 Jahre.

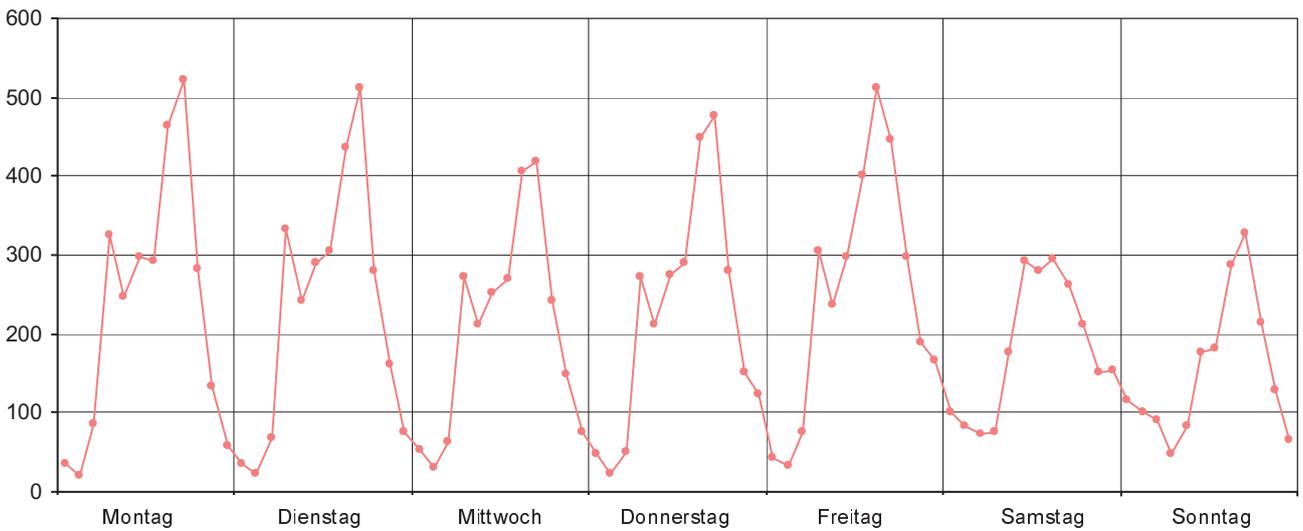
Von den 143 beteiligten alkoholisierten Fußgängern hatten 108 (75,5 Prozent) einen Blutalkoholkonzentrationswert BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille. Mehr als die Hälfte (61,1 Prozent) dieser Beteiligten waren im Alter von 30 bis unter 55 Jahren, 15 waren älter als 55 Jahre und 27 jünger als 30 Jahre.

Die Analyse der Unfallzahlen nach Wochentagen und Tagesstunden zeigt – wie im Jahr 2001 – deutliche Unterschiede für Unfälle mit Personenschaden insgesamt und unter Alkoholeinfluss (Abb. 24 und 25). Alkoholunfälle ereigneten sich besonders häufig an Samstagen und Sonntagen (19,9 bzw. 21,3 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden), insgesamt trat freitags die größte Unfallhäufung (17,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden) auf.

Bei den Unfällen mit Personenschaden ergab sich für alle Werkzeuge ein ähnliches Bild. Die erste Häufung von Unfällen gab es in der Zeit des Berufsverkehrs früh zwischen 6 und 8 Uhr, der Höchstwert wurde im nachmittäglichen Berufsverkehr erreicht: montags bis donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr und freitags zwei Stunden früher zwischen 14 und 16 Uhr. An Samstagen gab es zwischen 10 und 16 Uhr die meisten Unfälle, sonntags gab es zwischen 16 und 18 Uhr eine Unfallschneise.

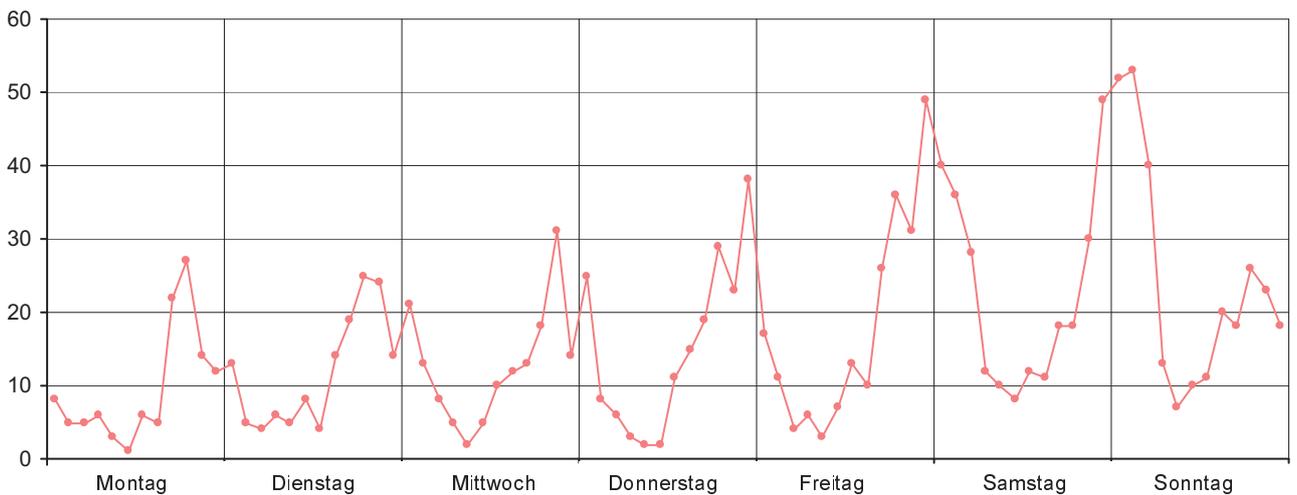
Knapp 87 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden wurden durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer verursacht. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol ereigneten sich häufig in den Abendstunden bzw. Nachtstunden eines Tages. Besonders hoch war die Unfallzahl in den Nachtstunden von Freitag zu Samstag und von Samstag zu Sonntag. In den ersten sechs Stunden von Samstagen und Sonntagen lag der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden, die sich in diesen Stunden ereigneten, bei etwa 44 Prozent (2001: 40 Prozent), siehe Abb. 26. Damit ereigneten sich fast ein Fünftel aller Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss in diesen wenigen Stunden. Dagegen ging der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden an Wochentagen in der Zeit von 2 bis 4 Uhr deutlich zurück.

Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden



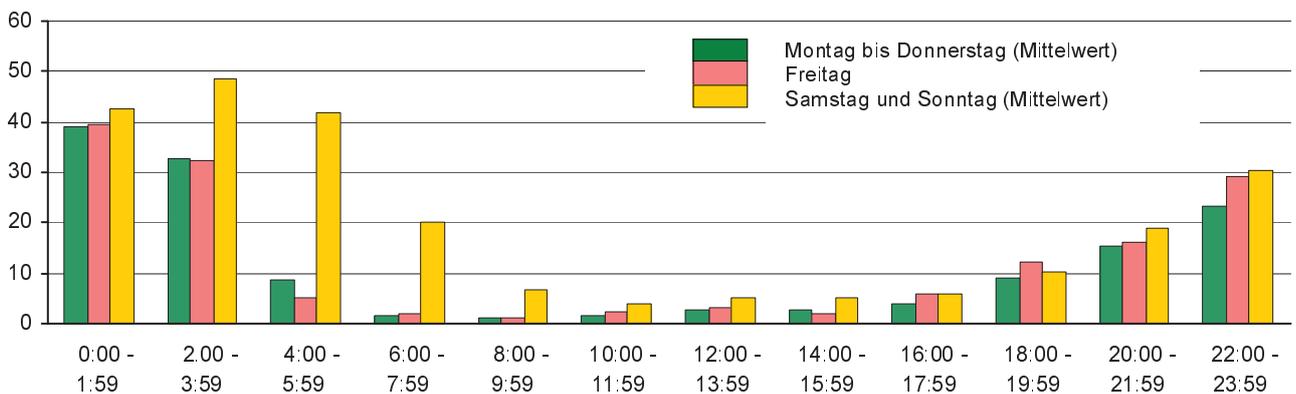
Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden



Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Wochentagen und Tagesstunden in Prozent



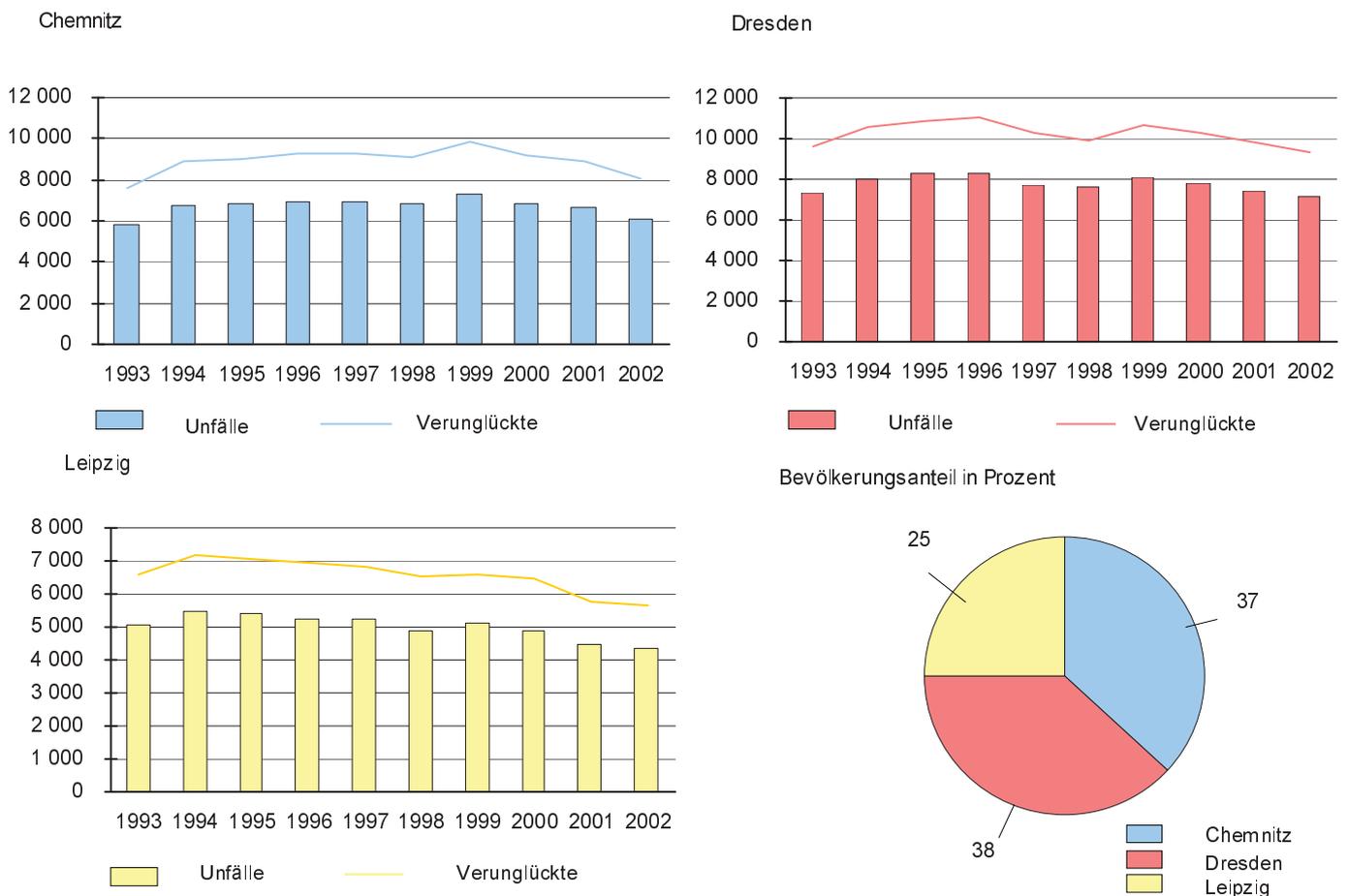
8. Unfälle und Verunglückte nach Regierungsbezirken und Kreisen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt verringerte sich in Sachsen im Jahr 2002 um 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zur Verringerung der Anzahl der Unfälle haben alle drei Regierungsbezirke beigetragen, wobei der Regierungsbezirk Chemnitz mit 9,9 Prozent den größten Rückgang zu verzeichnen hatte (Regierungsbezirk Dresden und Regierungsbezirk Leipzig jeweils 3,8 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich in allen drei Regierungsbezirken. Im Regierungsbezirk Chemnitz war der Rückgang der Zahl der Unfälle mit Personenschaden mit 8,3 Prozent am stärksten. Hier ging auch die Anzahl der Verunglückten am stärksten zurück (- 9,8 Prozent), wobei sich die Zahl der Getöteten um 10 erhöhte, aber die der Schwerverletzten um 277 (-11,2 Prozent) und die der Leichtverletzten um 610 (-9,7 Prozent) deutlich zurückgingen. Im Regierungsbezirk Dresden ging die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden um 4,2 Prozent zurück, im Regierungsbezirk Leipzig betrug der Rückgang 3,3 Prozent. Die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ging ebenfalls zurück - im Regierungsbezirk Dresden um 5,4 Prozent und im Regierungsbezirk Leipzig um 2,2 Prozent. Einen deutlichen Rückgang der Zahl der Getöteten gab es im Regierungsbezirk Leipzig mit 18 Getöteten weniger als im Jahr 2001.

Unter den Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen konnte nur der Landkreis Aue-Schwarzenberg in allen Unfallkategorien und auch bei den Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In der Stadt Chemnitz gingen die Unfallzahlen in allen Unfallkategorien zurück. Die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer stieg jedoch von neun im Jahr 2001 auf 12 im Jahr 2002. Eine Erhöhung in allen Unfallkategorien hatte der Landkreis Döbeln zu verzeichnen.

Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1993 bis 2002 nach Regierungsbezirken



Da Regierungsbezirke (und Kreise und Kreisfreie Städte) Unterschiede in ihrer Struktur und Größe aufweisen, wird ein Vergleich der Anzahl der Unfälle gemessen an der Einwohnerzahl bzw. dem Kraftfahrzeugbestand vorgenommen.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 Einwohner lag im Jahr 2002 bei 295 (2001: 311, 2000: 309). Sie war im Regierungsbezirk Dresden mit 309 am höchsten und lag in den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig jeweils bei 286. Im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte reichte die Spanne von 218 im Zwickauer Land bis zu 385 in der Stadt Zwickau.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge lag 2002 bei 491. Diese Zahl war im Regierungsbezirk Dresden mit 519 am größten, im Regierungsbezirk Leipzig lag sie bei 517 und im Regierungsbezirk Chemnitz bei 449. Der Landkreis Zwickauer Land hatte die geringste Zahl (336) und die Stadt Dresden die höchste Zahl (756) im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte aufzuweisen.

Je 10 000 Einwohner ereigneten sich 2002 in Sachsen 40 Unfälle mit Personenschaden, zwei weniger als im Vorjahr. Dabei wurden für die Stadt Görlitz mit 28 die wenigsten Unfälle und für den Landkreis Bautzen mit 51 die meisten Unfälle registriert.

Mit 33 Verunglückten je 10 000 Einwohner hatte die Stadt Görlitz die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte. Der Landkreis Bautzen hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner. Hier verunglückten 69 Verkehrsteilnehmer je 10 000 Einwohner, wobei 20 getötet oder schwer verletzt wurden.

Mit jeweils 65 Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge hatten die Stadt Görlitz und der Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge im Vergleich der Kreise und Kreisfreien Städte. Die Stadt Dresden hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge (120).

Kreis Regierungsbezirk Land	Unfälle		Verunglückte			Unfälle je 10 000 Einwohner		Verunglückte je 10 000 Einwohner		Getötete je 1 Million Einwohner
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	Ge- töte- te	Schwer- verletzte	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	ins- gesamt	Getötete und Schwer- verletzte	
Chemnitz, Stadt	9 401	1 179	1 536	12	276	370	46	60	11	47
Plauen, Stadt	2 346	247	318	5	62	331	35	45	9	70
Zwickau, Stadt	3 898	417	518	3	90	385	41	51	9	30
Annaberg	2 167	284	399	15	94	250	33	46	13	173
Chemnitzer Land	3 570	497	620	14	159	257	36	45	12	101
Freiberg	3 797	529	673	16	214	252	35	45	15	106
Vogtlandkreis	5 757	753	1 038	41	349	289	38	52	20	206
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 130	309	410	14	169	229	33	44	20	151
Mittweida	3 799	569	786	17	286	279	42	58	22	125
Stollberg	2 337	343	435	8	146	252	37	47	17	86
Aue-Schwarzenberg	3 523	473	651	10	181	256	34	47	14	73
Zwickauer Land	2 897	528	682	9	174	218	40	51	14	68
Regierungsbezirk Chemnitz	45 622	6 128	8 066	164	2 200	286	38	51	15	103
Dresden, Stadt	17 907	2 246	2 850	29	479	374	47	60	11	61
Görlitz, Stadt	1 770	170	199	-	50	296	28	33	8	-
Hoyerswerda, Stadt	1 202	158	196	4	60	255	33	42	14	85
Bautzen	5 169	786	1 063	13	296	334	51	69	20	84
Meißen	4 347	668	864	12	238	287	44	57	16	79
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 274	422	588	9	197	319	41	57	20	88
Riesa-Großenhain	3 267	461	601	14	172	273	38	50	16	117
Löbau-Zittau	3 977	569	771	19	205	263	38	51	15	126
Sächsische Schweiz	3 923	611	805	15	176	271	42	56	13	104
Weißeritzkreis	3 222	413	549	16	177	259	33	44	16	129
Kamenz	4 181	618	811	18	237	271	40	53	17	117
Regierungsbezirk Dresden	52 239	7 122	9 297	149	2 287	309	42	55	14	88
Leipzig, Stadt	15 278	1 964	2 449	17	344	310	40	50	7	34
Delitzsch	3 793	578	778	14	279	300	46	61	23	111
Döbeln	1 748	265	367	12	95	229	35	48	14	157
Leipziger Land	4 023	591	805	8	200	265	39	53	14	53
Muldentalkreis	3 508	549	709	16	222	260	41	53	18	119
Torgau-Oschatz	2 671	401	529	13	202	267	40	53	22	130
Regierungsbezirk Leipzig	31 021	4 348	5 637	80	1 342	286	40	52	13	74
Sachsen	128 882	17 598	23 000	393	5 829	295	40	53	14	90

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1997 bis 2002 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	137 895	138 713	146 024	137 488	137 182	128 882	-6,1
mit Personenschaden	19 921	19 350	20 510	19 606	18 614	17 598	-5,5
innerorts	14 009	13 618	14 453	13 828	13 176	12 632	-4,1
außerorts ohne Autobahn	5 129	5 003	5 249	4 973	4 619	4 256	-7,9
auf Autobahnen	783	729	808	805	819	710	-13,3
mit nur Sachschaden	117 974	119 363	125 514	117 882	118 568	111 284	-6,1
schwerwiegende Unfälle mit Sach-							
schaden (im engeren Sinne)	7 305	6 453	6 353	5 806	5 962	6 944	16,5
sonstige Alkoholunfälle	2 420	1 973	1 858	1 638	1 439	1 389	-3,5
übrige Sachschadensunfälle	108 249	110 937	117 303	110 438	111 167	102 951	-7,4
Verunglückte							
Insgesamt	26 380	25 552	27 088	25 952	24 537	23 000	-6,3
Getötete	589	507	450	444	409	393	-3,9
Schwerverletzte	8 359	7 786	7 668	7 024	6 232	5 829	-6,5
Leichtverletzte	17 432	17 259	18 970	18 484	17 896	16 778	-6,2
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	15 601	15 542	16 089	15 543	15 007	13 543	-9,8
dar. 18- bis unter 25-Jährige	4 965	5 087	5 262	5 227	5 066	4 364	-13,9
Motorzweirädern ¹⁾	1 682	1 645	1 847	1 880	1 589	1 608	1,2
Mofas, Mopeds	1 759	1 525	1 550	1 333	1 195	1 059	-11,4
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	754	706	768	683	660	623	-5,6
Fahrrädern	3 298	3 204	3 734	3 692	3 549	3 664	3,2
Verunglückte Fußgänger	2 623	2 408	2 506	2 283	2 110	2 076	-1,6
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	453	419	457	444	464	395	-14,9
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	331	306	225	267	240	210	-12,5
dar. 18- bis unter 25-Jährige	101	120	72	109	101	80	-20,8
Motorzweirädern ¹⁾	48	45	68	41	41	50	22,0
Mofas, Mopeds	24	17	15	21	10	11	10,0
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	21	18	9	21	9	15	66,7
Fahrrädern	58	36	52	36	37	46	24,3
Getötete Fußgänger	97	85	77	52	66	54	-18,2
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	40	36	33	26	38	24	-36,8
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1000	4 536	4 506	4 475	4 443	4 405	4 366	-0,9
Kfz-Bestand in 1 000 ³⁾	2 467	2 490	2 546	2 566	2 610	2 623	0,5
Personenkraftwagen	2 150	2 160	2 202	2 212	2 247	2 254	0,3
Motorzweiräder	75	81	92	99	102	110	7,4
Güterkraftfahrzeuge	177	182	186	187	191	189	-1,3
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	58	57	61	58	56	53	-5,4
Getötete je 1 Mill. Einwohner	130	113	101	100	93	90	-3,1
Unfälle je 10 000 Kfz	559	557	574	536	526	491	-6,5

1) Motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) 1997 bis 2000 Stand 1.7. des Jahres; 2001 und 2002 Stand 1.1. des Jahres

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1997 bis 2002 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2002 gegenüber 2001 in %
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
Verunglückte Kfz-Benutzer je 10 000 Kfz des Bestandes	82	79	81	77	72	65	-9,1
Insassen von Pkw	73	72	73	70	67	60	-10,0
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	226	202	201	190	155	146	-5,8
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	43	39	41	37	35	33	-4,3
Getötete Kfz-Benutzer je 1 Mill. Kfz des Bestandes	176	155	126	138	116	112	-3,8
Insassen von Pkw	154	142	102	121	107	93	-12,7
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	644	552	740	414	401	455	13,5
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	118	99	48	112	47	80	68,9
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	38 330	37 447	39 723	37 949	35 976	33 876	-5,8
dar. männlich	26 406	25 474	26 891	25 246	23 887	22 343	-6,5
dar. Weiblich	9 814	10 178	11 041	10 985	10 578	10 211	-3,5
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	25 068	25 005	25 998	25 065	24 036	22 268	-7,4
Motorzweirädern ¹⁾	1 633	1 618	1 785	1 832	1 571	1 569	-0,1
Mofas, Mopeds	1 713	1 493	1 528	1 302	1 166	1 045	-10,4
Güterkraftfahrzeugen	2 702	2 520	2 869	2 591	2 388	2 150	-10,0
Fahrrädern	3 535	3 463	4 011	3 988	3 842	3 959	3,0
Beteiligte Fußgänger	2 701	2 485	2 602	2 370	2 203	2 181	-1,0
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	19 921	19 350	20 510	19 606	18 614	17 598	-5,5
dar. männlich	14 144	13 481	14 205	13 387	12 631	11 861	-6,1
dar. weiblich	4 400	4 617	4 984	4 995	4 866	4 687	-3,7
Fahrer von							
Personenkraftwagen	14 161	13 828	14 293	13 758	13 238	12 485	-5,7
Motorzweirädern ¹⁾	748	728	832	856	752	742	-1,3
Mofas, Mopeds	798	699	744	613	579	486	-16,1
Güterkraftfahrzeugen	1 515	1 456	1 656	1 544	1 345	1 259	-6,4
Fahrrädern	1 462	1 490	1 743	1 737	1 676	1 733	3,4
Fußgänger	752	784	823	777	724	620	-14,4
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	27 041	24 249	25 499	24 310	23 480	20 519	-12,6
Alkoholeinfluss	2 170	1 538	1 520	1 367	1 264	1 243	-1,7
Nicht angepasste Geschwindigkeit	5 146	5 446	5 512	4 729	4 676	3 930	-16,0
Abstand	1 599	2 190	2 518	2 517	2 592	2 342	-9,6
Vorfahrt, Vorrang	3 943	3 839	3 964	3 855	3 586	3 490	-2,7
Abbiegen	1 529	1 522	1 784	1 703	1 648	1 674	1,6
Fehlverhalten der Fußgänger	1 643	1 579	1 661	1 422	1 287	1 200	-6,8
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 150	1 232	1 287	1 023	1 227	1 389	13,2
Glätte durch Regen	142	203	178	93	105	393	274,3
Glätte durch Eis, Schnee	531	532	570	417	714	402	-43,7
Technische Mängel insgesamt	232	251	299	283	240	225	-6,3

1) Motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2. Unfallentwicklung 2001 und 2002

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	insgesamt	mit Personenschaden	mit Sachschaden			insgesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol					
2001									
Januar	10 556	1 261	540	108	8 647	1 651	38	435	1 178
Februar	9 829	1 094	497	111	8 127	1 436	24	362	1 050
März	11 409	1 380	503	117	9 409	1 813	20	421	1 372
April	10 433	1 397	425	105	8 506	1 902	30	475	1 397
Mai	11 660	1 873	418	116	9 253	2 346	35	620	1 691
Juni	11 664	1 741	483	136	9 304	2 367	43	620	1 704
Juli	10 405	1 660	409	100	8 236	2 189	35	588	1 566
August	11 326	1 939	412	131	8 844	2 480	44	653	1 783
September	11 720	1 740	522	139	9 319	2 306	37	584	1 685
Oktober	12 043	1 770	487	128	9 658	2 347	45	592	1 710
November	13 339	1 576	610	146	11 007	2 112	33	486	1 593
Dezember	12 798	1 183	656	102	10 857	1 588	25	396	1 167
Insgesamt	137 182	18 614	5 962	1 439	111 167	24 537	409	6 232	17 896
2002									
Januar	11 146	985	452	87	9 622	1 308	19	327	962
Februar	8 887	1 100	493	96	7 198	1 454	27	384	1 043
März	9 309	1 306	539	112	7 352	1 727	20	407	1 300
April	9 848	1 390	504	117	7 837	1 808	30	451	1 327
Mai	10 474	1 750	570	111	8 043	2 259	35	622	1 602
Juni	10 250	1 678	548	130	7 894	2 149	29	546	1 574
Juli	9 412	1 499	562	95	7 256	1 950	54	526	1 370
August	10 798	1 826	579	136	8 257	2 386	35	603	1 748
September	11 544	1 886	648	116	8 894	2 455	51	605	1 799
Oktober	12 464	1 580	658	129	10 097	2 116	36	514	1 566
November	12 768	1 518	700	151	10 399	1 964	34	471	1 459
Dezember	11 982	1 080	691	109	10 102	1 424	23	373	1 028
Insgesamt	128 882	17 598	6 944	1 389	102 951	23 000	393	5 829	16 778
Veränderung 2002 gegenüber 2001 in Prozent									
Januar	5,6	-21,9	-16,3	-19,4	11,3	-20,8	-50,0	-24,8	-18,3
Februar	-9,6	0,5	-0,8	-13,5	-11,4	1,3	12,5	6,1	-0,7
März	-18,4	-5,4	7,2	-4,3	-21,9	-4,7	-	-3,3	-5,2
April	-5,6	-0,5	18,6	11,4	-7,9	-4,9	-	-5,1	-5,0
Mai	-10,2	-6,6	36,4	-4,3	-13,1	-3,7	-	0,3	-5,3
Juni	-12,1	-3,6	13,5	-4,4	-15,2	-9,2	-32,6	-11,9	-7,6
Juli	-9,5	-9,7	37,4	-5,0	-11,9	-10,9	54,3	-10,5	-12,5
August	-4,7	-5,8	40,5	3,8	-6,6	-3,8	-20,5	-7,7	-2,0
September	-1,5	8,4	24,1	-16,5	-4,6	6,5	37,8	3,6	6,8
Oktober	3,5	-10,7	35,1	0,8	4,5	-9,8	-20,0	-13,2	-8,4
November	-4,3	-3,7	14,8	3,4	-5,5	-7,0	3,0	-3,1	-8,4
Dezember	-6,4	-8,7	5,3	6,9	-7,0	-10,3	-8,0	-5,8	-11,9
Insgesamt	-6,1	-5,5	16,5	-3,5	-7,4	-6,3	-3,9	-6,5	-6,2

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Kreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Unfälle mit Personenschaden	17 598	1 179	247	417	284	473	497	529
davon								
mit Getöteten	358	12	5	3	12	9	13	15
mit Verletzten	17 240	1167	242	414	272	464	484	514
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	6 944	577	115	162	63	172	196	221
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	710	61	19	-	-	-	37	1
Bundesstraßen	4 581	312	79	109	107	146	90	171
Landstraßen	3 867	22	12	79	100	139	115	160
Kreisstraßen	1 476	12	22	37	22	27	53	44
anderen Straßen	6 964	772	115	192	55	161	202	153
Verunglückte Personen	23 000	1 536	318	518	399	651	620	673
Getötete Personen	393	12	5	3	15	10	14	16
darunter								
unter 6 Jahren	2	-	-	-	-	-	-	1
von 6 bis unter 15 Jahren	4	-	-	-	-	-	-	1
von 18 bis unter 21 Jahren	59	-	-	1	4	1	2	-
von 21 bis unter 25 Jahren	42	3	1	-	2	-	1	-
von 65 und mehr Jahren	74	4	2	1	4	1	3	5
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	11	-	-	-	-	-	1	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	50	1	1	-	-	2	2	2
Personenkraftwagen	210	3	3	1	12	6	7	7
Güterkraftfahrzeugen	15	1	-	-	-	-	1	-
Fahrrädern	46	3	-	1	1	1	3	2
Getötete Fußgänger	54	3	1	1	2	1	-	4
Übrige Getötete	7	1	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	22 607	1 524	313	515	384	641	606	657
darunter								
unter 6 Jahren	301	15	1	6	2	11	10	11
von 6 bis unter 15 Jahren	1 579	109	21	33	25	42	45	67
von 18 bis unter 21 Jahren	3 070	211	49	65	68	115	72	94
von 21 bis unter 25 Jahren	2 708	183	30	61	40	60	69	62
von 65 und mehr Jahren	1 742	113	19	40	33	44	50	57
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1 048	41	19	23	18	35	62	37
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 558	92	9	30	40	61	50	65
Personenkraftwagen	13 333	956	208	301	256	424	332	384
Güterkraftfahrzeugen	608	33	9	5	4	10	14	7
Fahrrädern	3 618	180	27	60	27	38	90	96
Verletzte Fußgänger	2 022	154	35	81	28	67	50	58
Übrige Verletzte	420	68	6	15	11	6	8	10

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Kreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Unfälle mit Personenschaden	309	569	343	753	528	6 128	2 246	170	158
davon									
mit Getöteten	12	14	8	31	9	143	27	-	2
mit Verletzten	297	555	335	722	519	5 985	2219	170	156
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	123	224	132	324	167	2 476	635	86	36
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:									
Autobahnen	-	71	22	67	40	318	68	1	-
Bundesstraßen	113	136	81	266	50	1 660	533	42	42
Landstraßen	102	160	109	179	240	1 417	118	33	10
Kreisstraßen	32	46	43	83	78	499	66	10	3
anderen Straßen	62	156	88	158	120	2 234	1 461	84	103
Verunglückte Personen	410	786	435	1 038	682	8 066	2 850	199	196
Getötete Personen	14	17	8	41	9	164	29	-	4
darunter									
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	1	1	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	1	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	3	3	1	12	-	27	4	-	-
von 21 bis unter 25 Jahren	1	2	1	9	1	21	3	-	1
von 65 und mehr Jahren	3	-	2	2	2	29	5	-	-
Getötete Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	2	-	-	-	4	1	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	2	2	1	7	1	21	4	-	-
Personenkraftwagen	8	12	5	29	5	98	13	-	3
Güterkraftfahrzeugen	-	-	-	3	-	5	-	-	-
Fahrrädern	1	-	-	1	1	14	2	-	1
Getötete Fußgänger	1	1	2	-	2	18	9	-	-
Übrige Getötete	2	-	-	1	-	4	-	-	-
Verletzte Personen	396	769	427	997	673	7 902	2 821	199	192
darunter									
unter 6 Jahren	10	11	3	14	11	105	38	4	3
von 6 bis unter 15 Jahren	32	40	37	52	41	544	166	22	24
von 18 bis unter 21 Jahren	67	126	69	176	94	1 206	287	24	19
von 21 bis unter 25 Jahren	43	101	36	110	79	874	399	25	8
von 65 und mehr Jahren	32	54	30	89	43	604	204	16	20
Verletzte Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	30	44	34	74	60	477	55	7	8
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	43	69	38	72	48	617	189	15	7
Personenkraftwagen	236	507	240	664	420	4 928	1 427	95	72
Güterkraftfahrzeugen	6	35	6	36	23	188	60	4	1
Fahrrädern	44	63	58	65	76	824	627	47	86
Verletzte Fußgänger	33	44	48	82	45	725	365	29	15
Übrige Verletzte	4	7	3	4	1	143	98	2	3

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Kreisen

Merkmal	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Unfälle mit Personenschaden	786	569	668	422	461	611	413	618
davon								
mit Getöteten	12	15	11	9	14	13	14	18
mit Verletzten	774	554	657	413	447	598	399	600
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	271	307	393	181	173	209	179	238
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	38	-	96	8	5	-	9	26
Bundesstraßen	259	149	67	104	151	133	80	79
Landstraßen	200	211	258	151	78	253	182	263
Kreisstraßen	85	55	66	48	80	68	53	98
anderen Straßen	204	154	181	111	147	157	89	152
Verunglückte Personen	1 063	771	864	588	601	805	549	811
Getötete Personen	13	19	12	9	14	15	16	18
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	1	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	2	4	3	1	2	4	1	1
von 21 bis unter 25 Jahren	1	3	-	1	-	3	1	-
von 65 und mehr Jahren	1	4	1	2	3	1	4	6
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1	-	-	-	1	-	2	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1	2	2	-	-	4	3	2
Personenkraftwagen	8	12	6	6	8	7	6	8
Güterkraftfahrzeugen	-	-	1	-	-	1	-	-
Fahrrädern	2	3	-	3	3	2	1	6
Getötete Fußgänger	1	2	3	-	1	1	3	1
Übrige Getötete	-	-	-	-	1	-	1	-
Verletzte Personen	1 050	752	852	579	587	790	533	793
darunter								
unter 6 Jahren	17	17	12	5	6	9	6	7
von 6 bis unter 15 Jahren	88	49	65	43	50	63	42	61
von 18 bis unter 21 Jahren	138	113	109	98	81	107	65	128
von 21 bis unter 25 Jahren	138	94	109	67	48	100	68	109
von 65 und mehr Jahren	73	62	81	53	36	69	46	42
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	42	43	41	32	43	46	24	44
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	70	56	69	33	30	60	52	62
Personenkraftwagen	638	458	494	351	337	451	318	485
Güterkraftfahrzeugen	27	18	32	16	22	23	18	27
Fahrrädern	194	112	148	109	114	138	56	128
Verletzte Fußgänger	68	62	63	30	39	62	50	44
Übrige Verletzte	11	3	5	8	2	10	15	3

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Kreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Unfälle mit Personenschaden	7 122	1 964	578	265	591	549	401	4 348
davon								
mit Getöteten	135	17	14	12	8	16	13	80
mit Verletzten	6 987	1 947	564	253	583	533	388	4 268
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2 708	634	339	132	201	250	204	1 760
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	251	26	53	24	9	28	1	141
Bundesstraßen	1 639	522	211	63	211	146	129	1 282
Landstraßen	1 757	118	90	87	128	151	119	693
Kreisstraßen	632	43	63	35	66	93	45	345
anderen Straßen	2 843	1 255	161	56	177	131	107	1 887
Verunglückte Personen	9 297	2 449	778	367	805	709	529	5 637
Getötete Personen	149	17	14	12	8	16	13	80
darunter								
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	1	-	-	-	1	-	1	2
von 18 bis unter 21 Jahren	22	-	2	1	2	1	4	10
von 21 bis unter 25 Jahren	13	-	2	1	-	2	3	8
von 65 und mehr Jahren	27	8	3	2	1	3	1	18
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	6	-	-	1	-	-	-	1
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	18	1	4	1	-	4	1	11
Personenkraftwagen	77	4	9	4	4	7	7	35
Güterkraftfahrzeugen	2	1	1	2	1	2	1	8
Fahrrädern	23	4	-	1	-	2	2	9
Getötete Fußgänger	21	7	-	2	3	1	2	15
Übrige Getötete	2	-	-	1	-	-	-	1
Verletzte Personen	9 148	2 432	764	355	797	693	516	5 557
darunter								
unter 6 Jahren	124	33	8	7	10	11	3	72
von 6 bis unter 15 Jahren	673	168	42	19	57	45	31	362
von 18 bis unter 21 Jahren	1 169	203	107	71	111	110	93	695
von 21 bis unter 25 Jahren	1 165	280	109	48	88	77	67	669
von 65 und mehr Jahren	702	206	47	16	68	63	36	436
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	385	37	25	20	42	33	29	186
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	643	110	40	32	42	40	34	298
Personenkraftwagen	5 126	1 256	524	228	513	435	323	3 279
Güterkraftfahrzeugen	248	49	34	19	20	36	14	172
Fahrrädern	1 759	577	107	32	122	110	87	1 035
Verletzte Fußgänger	827	302	32	21	51	37	27	470
Übrige Verletzte	160	101	2	3	7	2	2	117

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2002 nach Kreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	33 876	2 444	492	838	514	871	936	969
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	3 886	279	62	90	83	148	109	121
von 21 bis unter 25 Jahren	4 005	289	48	101	60	80	92	104
von 65 und mehr Jahren	2 142	115	28	56	38	57	59	84
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1 045	42	19	23	18	32	59	37
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 569	89	10	30	36	58	58	65
Personenkraftwagen	22 268	1 743	360	575	359	605	600	628
Kraftomnibussen	236	51	1	8	5	6	5	11
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	72	2	1	-	2	1	2	4
Güterkraftfahrzeugen	2 150	131	25	44	26	52	58	49
übrige Kraftfahrzeuge	91	8	-	3	1	5	3	-
Kraftfahrzeugen zusammen	27 431	2 066	416	683	447	759	785	794
Fahrrädern	3 959	188	31	63	32	39	97	106
Beteiligte Fußgänger	2 181	162	36	84	31	69	51	64
Sonstige Beteiligte	305	28	9	8	4	4	3	5
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	20 519	1 285	268	472	329	522	552	580
darunter								
Alkoholeinfluss	1 243	38	13	26	28	31	29	33
Geschwindigkeit	3 930	115	48	50	100	142	104	142
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 490	231	54	87	38	79	88	82
Fehler beim Abbiegen	1 674	156	27	44	17	26	37	29
Falsche Fahrbahnbenutzung	1 462	48	7	19	22	28	30	46
Ungenügender Sicherheits- abstand	2 301	130	30	78	33	50	64	54
Fehler beim Überholen	1 062	32	3	7	18	17	39	34
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 270	80	15	62	22	47	36	35
Fehlverhalten bei Fußgängern	1 200	103	25	26	15	30	28	38
darunter								
Alkoholeinfluss	140	9	5	4	2	2	5	6
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	225	11	1	5	7	5	6	7
Unfallbezogene Ursachen	1 752	74	32	25	22	31	47	112
Straßenverhältnisse	997	28	15	12	11	17	17	56
Witterungseinflüsse	187	10	4	2	5	5	7	8
Hindernisse und sonstige	568	36	13	11	6	9	23	48

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2002 nach Kreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Beteiligte Verkehrsteilnehmer									
insgesamt	522	1 049	668	1 394	1 011	11 708	4 668	337	313
darunter									
von 18 bis unter 21 Jahren	84	154	94	227	122	1 573	365	38	30
von 21 bis unter 25 Jahren	57	136	60	161	124	1 312	597	37	24
von 65 und mehr Jahren	36	61	44	104	51	733	263	24	31
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	29	49	36	73	58	475	58	7	6
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	43	72	39	75	47	622	186	14	8
Personenkraftwagen	338	710	427	972	689	8 006	2 936	213	167
Kraftomnibussen	2	4	3	6	2	104	37	4	2
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	1	4	3	4	2	26	1	1	1
Güterkraftfahrzeugen	23	87	41	104	78	718	263	16	16
übrige Kraftfahrzeugen	4	4	3	3	3	37	10	1	-
Kraftfahrzeugen zusammen	440	930	552	1 237	879	9 988	3 491	256	200
Fahrrädern	45	67	61	70	83	882	694	50	96
Beteiligte Fußgänger	35	48	52	85	48	765	397	29	17
Sonstige Beteiligte	2	4	3	2	1	73	86	2	-
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	337	671	386	870	599	6 871	2 705	212	193
darunter									
Alkoholeinfluss	25	42	23	65	39	392	131	13	12
Geschwindigkeit	89	170	74	223	114	1 371	349	35	6
Nichtbeachten der Vorfahrt	47	82	60	111	99	1 058	596	30	63
Fehler beim Abbiegen	18	37	37	41	58	527	223	14	24
Falsche Fahrbahnbenutzung	22	51	18	58	48	397	193	12	21
Ungenügender Sicherheits- abstand	19	38	31	69	69	665	353	34	13
Fehler beim Überholen	17	37	29	59	38	330	92	8	12
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21	29	32	44	27	450	235	16	9
Fehlverhalten bei Fußgängern	16	31	30	41	19	402	244	10	8
darunter									
Alkoholeinfluss	4	3	3	3	3	49	29	-	1
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	4	9	2	14	8	79	20	-	1
Unfallbezogene Ursachen	56	80	15	101	63	658	94	15	13
Straßenverhältnisse	30	39	10	45	31	311	50	13	4
Witterungseinflüsse	4	6	2	7	6	66	11	2	2
Hindernisse und sonstige	22	35	3	49	26	281	33	-	7

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2002 nach Kreisen

Merkmale	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	1 430	1 053	1 284	750	860	1 170	754	1 142
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	176	147	125	110	96	116	72	163
von 21 bis unter 25 Jahren	187	125	149	84	102	148	95	144
von 65 und mehr Jahren	88	94	82	57	48	81	57	59
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	43	42	41	31	39	45	24	51
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	68	54	67	30	31	63	55	63
Personenkraftwagen	937	682	798	478	530	750	488	752
Kraftomnibussen	10	9	5	2	6	5	4	1
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	3	4	3	3	4	3	2	8
Güterkraftfahrzeugen	80	62	126	42	72	72	55	71
übrige Kraftfahrzeuge	4	1	5	1	4	6	5	-
Kraftfahrzeugen zusammen	1 145	854	1 045	587	686	944	633	946
Fahrrädern	208	120	162	126	131	154	59	144
Beteiligte Fußgänger	73	73	71	32	41	69	53	47
Sonstige Beteiligte	4	6	6	5	2	3	9	5
Polizeilich festgestellte Unfallursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	900	687	781	500	537	696	477	686
darunter								
Alkoholeinfluss	64	40	53	54	34	39	30	41
Geschwindigkeit	94	180	190	128	110	181	148	133
Nichtbeachten der Vorfahrt	134	110	123	71	94	90	51	117
Fehler beim Abbiegen	91	55	51	41	42	55	38	65
Falsche Fahrbahnbenutzung	88	47	49	32	47	58	33	55
Ungenügender Sicherheitsabstand	98	71	68	41	52	87	39	83
Fehler beim Überholen	60	54	56	35	32	39	42	47
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	41	33	31	19	27	39	30	28
Fehlverhalten bei Fußgängern	29	39	56	19	23	39	28	25
darunter								
Alkoholeinfluss	4	5	8	2	2	4	1	5
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	15	14	11	5	3	6	8	10
Unfallbezogene Ursachen	96	83	95	68	54	66	65	89
Straßenverhältnisse	42	56	65	45	33	52	49	62
Witterungseinflüsse	10	10	15	5	6	2	6	5
Hindernisse und sonstige	44	17	15	18	15	12	10	22

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2002 nach Kreisen

Merkmale	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	13 761	4 029	1 074	477	1 120	1 005	702	8 407
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	1 438	308	130	60	137	129	111	875
von 21 bis unter 25 Jahren	1 692	472	137	63	126	116	87	1 001
von 65 und mehr Jahren	884	249	61	20	80	73	42	525
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks) Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	387	38	22	22	40	34	27	183
Personenkraftwagen	639	111	45	31	43	42	36	308
Kraftomnibussen	8 731	2 581	758	305	769	671	447	5 531
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	85	31	4	4	3	3	2	47
Güterkraftfahrzeugen	33	2	2	2	-	3	4	13
übrige Kraftfahrzeugen	875	211	86	50	70	90	50	557
Kraftfahrzeugen zusammen	37	8	4	1	2	1	1	17
	10 787	2 982	921	415	927	844	567	6 656
Fahrrädern	1 944	638	115	36	129	115	100	1 133
Beteiligte Fußgänger	902	327	32	25	58	39	33	514
Sonstige Beteiligte	128	82	6	1	6	7	2	104
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	8 374	2 303	683	340	782	697	469	5 274
darunter								
Alkoholeinfluss	511	103	57	27	61	41	51	340
Geschwindigkeit	1 554	302	162	86	173	164	118	1 005
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 479	483	125	37	110	123	75	953
Fehler beim Abbiegen	699	255	42	22	42	42	45	448
Falsche Fahrbahnbenutzung	635	163	46	46	76	61	38	430
Ungenügender Sicherheits- abstand	939	400	59	35	102	75	26	697
Fehler beim Überholen	477	52	54	23	44	49	33	255
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	508	191	19	16	39	29	18	312
Fehlverhalten bei Fußgängern	520	178	20	20	26	16	18	278
darunter								
Alkoholeinfluss	61	11	5	4	5	2	3	30
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	93	18	7	8	5	12	3	53
Unfallbezogene Ursachen	738	67	73	39	72	65	40	356
Straßenverhältnisse	471	46	42	19	41	42	25	215
Witterungseinflüsse	74	7	14	10	8	4	4	47
Hindernisse und sonstige	193	14	17	10	23	19	11	94

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	812	2	136	674	1 011	2	153	856	319
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	2 585	12	313	2 260	3 554	14	361	3 179	336
entgegenkommt	728	13	157	558	902	15	178	709	267
einbiegt oder kreuzt	1 603	51	593	959	2 728	55	868	1 805	773
	5 222	48	1 213	3 961	6 813	51	1 370	5 392	2 931
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 946	53	726	1 167	2 100	54	754	1 292	3
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	64	1	13	50	72	1	15	56	64
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 787	94	743	950	2 309	106	904	1 299	1 048
nach links	1 303	69	573	661	1 774	80	724	970	864
Unfall anderer Art	1 548	15	473	1 060	1 737	15	502	1 220	339
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	17 598	358	4 940	12 300	23 000	393	5 829	16 778	6 944
	109	5	29	75	142	5	31	106	55
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	10	-	4	6	20	-	8	12	10
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	251	6	65	180	430	8	103	319	68
entgegenkommt	89	1	23	65	143	1	32	110	108
einbiegt oder kreuzt	4	1	2	1	10	1	5	4	3
	5	-	-	5	6	-	-	6	7
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	2	-	1	1	4	-	3	1	1
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	9	-	1	8	9	-	1	8	29
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	162	8	69	85	231	10	92	129	173
nach links	125	12	40	73	187	12	57	118	227
Unfall anderer Art	53	2	23	28	89	2	28	59	66
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	710	30	228	452	1 129	34	329	766	692
	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	220	2	25	193	324	2	34	288	38
vorausfährt oder wartet	999	4	92	903	1 361	4	93	1 264	122
seitlich in gleicher Richtung fährt	185	7	39	139	239	7	47	185	66
entgegenkommt	449	25	180	244	938	26	317	595	204
einbiegt oder kreuzt	1 360	17	348	995	1 910	19	416	1 475	819
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	366	21	162	183	395	21	166	208	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	10	-	2	8	14	-	3	11	19
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	416	25	155	236	557	27	197	333	272
nach links	322	16	147	159	445	23	184	238	196
Unfall anderer Art	254	-	76	178	290	-	83	207	81
Zusammen	4 581	117	1 226	3 238	6 473	129	1 540	4 804	1 817
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	31	1	12	18	45	1	12	32	19
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	134	-	27	107	171	-	28	143	50
vorausfährt oder wartet	504	-	71	433	672	-	79	593	81
seitlich in gleicher Richtung fährt	139	2	31	106	163	4	32	127	43
entgegenkommt	482	17	192	273	830	20	279	531	201
einbiegt oder kreuzt	1 065	20	298	747	1 464	21	346	1 097	616
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	277	9	127	141	306	10	133	163	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	8	-	1	7	9	-	1	8	5
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	609	35	268	306	782	38	329	415	255
nach links	413	24	178	211	561	28	232	301	185
Unfall anderer Art	236	2	77	157	269	2	79	188	43
Zusammen	3 867	109	1 270	2 488	5 227	123	1 538	3 566	1 479
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	13	1	3	9	14	1	3	10	3

1) Im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	46	-	13	33	53	-	15	38	12
vorausfährt oder wartet	102	1	20	81	132	1	21	110	10
seitlich in gleicher Richtung fährt	49	3	9	37	57	3	11	43	6
entgegenkommt	183	5	67	111	271	5	86	180	105
einbiegt oder kreuzt	394	2	120	272	528	2	134	392	187
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	96	5	52	39	111	5	55	51	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	8	1	3	4	10	1	4	5	2
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	281	12	130	139	341	17	148	176	114
nach links	194	9	100	85	264	9	123	132	84
Unfall anderer Art	123	2	44	77	130	2	48	80	26
Zusammen	1 476	40	558	878	1 897	45	645	1 207	546
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	10	-	3	7	13	-	3	10	2
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	402	-	67	335	443	-	68	375	209
vorausfährt oder wartet	729	1	65	663	959	1	65	893	55
seitlich in gleicher Richtung fährt	266	-	55	211	300	-	56	244	44
entgegenkommt	485	3	152	330	679	3	181	495	260
einbiegt oder kreuzt	2 398	9	447	1 942	2 905	9	474	2 422	1 302
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 205	18	384	803	1 284	18	397	869	2
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	29	-	6	23	30	-	6	24	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	319	14	121	184	398	14	138	246	234
nach links	249	8	108	133	317	8	128	181	172
Unfall anderer Art	882	9	253	620	959	9	264	686	123
Zusammen	6 964	62	1 658	5 244	8 274	62	1 777	6 435	2 410
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	55	3	11	41	70	3	13	54	31

1) Im engeren Sinne

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrunfall	3 899	182	1 592	2 125	5 305	207	1 993	3 105	2 140
Abbiegeunfall	2 293	24	492	1 777	2 964	25	554	2 385	816
Einbiegen-/Kreuzenunfall	4 225	36	978	3 211	5 482	38	1 100	4 344	2 455
Überschreitenunfall	1 271	32	531	708	1 363	32	546	785	6
Unfall durch ruhenden Verkehr	300	1	72	227	330	1	76	253	115
Unfall im Längsverkehr	4 149	57	842	3 250	5 859	64	1 084	4 711	987
Sonstiger Unfall	1 461	26	433	1 002	1 697	26	476	1 195	425
Insgesamt	17 598	358	4 940	12 300	23 000	393	5 829	16 778	6 944
Autobahnen									
Fahrunfall	243	17	93	133	373	19	133	221	361
Abbiegeunfall	2	-	-	2	2	-	-	2	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	8	-	1	7	11	-	1	10	14
Überschreitenunfall	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	2	-	-	2	2	-	-	2	1
Unfall im Längsverkehr	364	7	99	258	600	9	143	448	234
Sonstiger Unfall	91	6	35	50	141	6	52	83	81
Zusammen	710	30	228	452	1 129	34	329	766	692
Bundesstraßen									
Fahrunfall	920	50	370	500	1 349	59	492	798	509
Abbiegeunfall	724	8	147	569	1 016	9	178	829	270
Einbiegen-/Kreuzenunfall	1 045	13	276	756	1 453	14	326	1 113	658
Überschreitenunfall	279	12	128	139	303	12	132	159	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	23	-	8	15	30	-	8	22	8
Unfall im Längsverkehr	1 375	27	236	1 112	2 042	28	334	1 680	269
Sonstiger Unfall	215	7	61	147	280	7	70	203	103
Zusammen	4 581	117	1 226	3 238	6 473	129	1 540	4 804	1 817

1) Im engeren Sinne

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	1 200	66	519	615	1 649	75	659	915	503
Abbiegeunfall	532	6	138	388	699	6	156	537	189
Einbiegen/Kreuzenunfall	838	16	233	589	1 145	17	270	858	505
Überschreitenunfall	195	7	101	87	218	7	106	105	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	38	-	10	28	46	-	11	35	15
Unfall im Längsverkehr	845	12	201	632	1 208	16	263	929	206
Sonstiger Unfall	219	2	68	149	262	2	73	187	61
Zusammen	3 867	109	1 270	2 488	5 227	123	1 538	3 566	1 479
Kreisstraßen									
Fahrunfall	570	24	272	274	748	29	326	393	233
Abbiegeunfall	149	4	38	107	190	4	41	145	43
Einbiegen/Kreuzenunfall	326	1	98	227	434	1	111	322	166
Überschreitenunfall	53	1	33	19	58	1	33	24	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	12	-	5	7	13	-	5	8	6
Unfall im Längsverkehr	261	8	75	178	341	8	90	243	78
Sonstiger Unfall	105	2	37	66	113	2	39	72	20
Zusammen	1 476	40	558	878	1 897	45	645	1 207	546
andere Straßen									
Fahrunfall	966	25	338	603	1 186	25	383	778	534
Abbiegeunfall	886	6	169	711	1 057	6	179	872	314
Einbiegen/Kreuzenunfall	2 008	6	370	1 632	2 439	6	392	2 041	1 112
Überschreitenunfall	744	12	269	463	784	12	275	497	5
Unfall durch ruhenden Verkehr	225	1	49	175	239	1	52	186	85
Unfall im Längsverkehr	1 304	3	231	1 070	1 668	3	254	1 411	200
Sonstiger Unfall	831	9	232	590	901	9	242	650	160
Zusammen	6 964	62	1 658	5 244	8 274	62	1 777	6 435	2 410

1) Im engeren Sinne

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ¹⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1 016	34	11	-	347	658	40	5
Mofas 25	29	1	-	-	9	20	1	-
Leichtkrafträdern	421	11	12	-	122	287	23	1
Krafträdern	1 117	20	40	1	462	615	65	3
Kraftrollern	31	2	1	-	8	22	1	-
Motorzweirädern zusammen	2 614	68	64	1	948	1 602	130	9
Personenkraftwagen	22 268	1 255	341	8	5 255	16 672	11 380	532
Kraftomnibussen	236	15	7	-	50	179	52	2
Liefer- und Lastkraftwagen ohne Anhänger	-	-	-	-	-	-	-	-
1 586	95	38	-	395	1 153	837	47	
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	292	13	2	-	70	220	154	4
2 001 - 3 500 kg	774	26	16	-	190	568	396	14
3 501 - 7 500 kg	163	4	7	-	39	117	82	-
7 501 - 9 000 kg	6	-	1	-	1	4	4	-
9 001 - 12 000 kg	55	1	1	-	19	35	43	-
12 001 - 16 000 kg	16	-	1	-	2	13	11	-
16 001 und mehr kg	142	4	7	-	36	99	72	1
ohne Angabe	138	47	3	-	38	97	75	28
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	225	16	9	-	75	141	114	13
Liefer- u. Lastkraftwagen zusammen	1 811	111	47	-	470	1 294	951	60
darunter mit Tankauflagen	12	-	-	-	5	7	7	2
Sattelschleppern	255	17	12	-	77	166	159	11
darunter mit Tankauflagen	2	-	-	-	-	2	2	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	72	5	4	-	33	35	28	1
anderen Zugmaschinen	9	2	1	-	3	5	9	1
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	1	-	-	-	-	1	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	74	5	5	-	25	44	34	1
Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	2 150	135	65	-	575	1 510	1 153	73
übrigen Kraftfahrzeugen	91	4	6	-	16	69	49	-
Kraftfahrzeugen zusammen	27 431	1 482	487	9	6 877	20 067	12 792	617
Straßenbahnen	190	6	5	1	58	127	58	-
Eisenbahnen	11	-	4	-	4	3	2	-
Fahrrädern	3 959	131	48	-	1 103	2 808	11	5
Fußgänger	2 181	44	62	-	785	1 334	17	7
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	9	2	-	-	3	6	-	-
Bespannte Fuhrwerke	8	-	-	-	5	3	1	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	57	49	2	2	14	41	30	29
Andere Personen	30	-	-	-	10	20	5	1
Unfallbeteiligte insgesamt	33 876	1 714	608	12	8 859	24 409	12 916	659
darunter Fahrzeugführer	31 656	1 668	546	12	8 061	23 049	12 894	651

1) Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	1 342	13	3	4	-	1	-	-	21	763	555	3
männlich	867	13	2	3	-	1	-	-	19	516	331	1
weiblich	473	-	1	1	-	-	-	-	2	247	222	2
15 - 18	1 652	551	393	30	-	1	3	-	978	502	169	3
männlich	1 261	466	345	23	-	-	3	-	837	351	73	-
weiblich	389	85	47	7	-	1	-	-	140	151	96	2
18 - 21	3 886	180	211	3 060	-	59	8	4	3 522	235	128	1
männlich	2 653	158	197	2 011	-	51	8	4	2 429	149	74	1
weiblich	1 233	22	14	1 049	-	8	-	-	1 093	86	54	-
21 - 25	4 005	54	194	3 162	3	185	6	8	3 612	280	100	13
männlich	2 709	46	177	2 053	2	169	5	8	2 460	179	61	9
weiblich	1 293	8	17	1 106	1	16	1	-	1 149	101	39	4
25 - 30	2 892	22	197	2 073	10	229	2	13	2 546	242	96	8
männlich	1 936	20	174	1 272	8	220	2	11	1 707	162	59	8
weiblich	954	2	23	801	2	9	-	2	839	79	36	-
30 - 35	2 953	19	169	2 078	29	296	6	7	2 604	226	82	41
männlich	1 957	15	163	1 215	25	284	6	7	1 715	167	46	29
weiblich	993	4	6	863	4	12	-	-	889	59	34	11
35 - 40	3 344	35	135	2 351	32	353	11	15	2 932	262	100	50
männlich	2 181	28	120	1 378	28	337	11	14	1 916	169	53	43
weiblich	1 163	7	15	973	4	16	-	1	1 016	93	47	7
40 - 45	2 876	19	100	2 034	33	298	4	9	2 497	212	116	51
männlich	1 910	16	95	1 231	29	288	4	9	1 672	129	68	41
weiblich	965	3	5	803	4	10	-	-	825	82	48	10
45 - 50	2 492	27	64	1 723	48	260	9	9	2 140	214	104	34
männlich	1 734	24	63	1 109	48	248	9	9	1 510	141	56	27
weiblich	758	3	1	614	-	12	-	-	630	73	48	7
50 - 55	2 079	23	37	1 482	38	196	8	10	1 794	169	96	20
männlich	1 470	21	35	1 001	38	190	6	10	1 301	94	57	18
weiblich	609	2	2	481	-	6	2	-	493	75	39	2
55 - 60	1 488	18	17	1 057	24	107	4	6	1 233	158	85	12
männlich	1 061	11	16	760	23	104	4	6	924	86	39	12
weiblich	427	7	1	297	1	3	-	-	309	72	46	-
60 - 65	1 418	27	17	975	10	50	5	4	1 088	210	117	3
männlich	1 096	26	16	816	10	47	5	4	924	119	50	3
weiblich	321	1	1	158	-	3	-	-	163	91	67	-
65 - 70	874	17	10	598	-	7	2	1	635	152	85	2
männlich	669	13	10	520	-	6	2	1	552	74	41	2
weiblich	205	4	-	78	-	1	-	-	83	78	44	-
70 - 75	600	17	2	364	-	4	-	1	388	115	97	-
männlich	428	16	2	321	-	4	-	1	344	57	27	-
weiblich	172	1	-	43	-	-	-	-	44	58	70	-
75 und mehr	668	12	3	317	-	-	1	-	333	111	222	2
männlich	411	11	3	283	-	-	1	-	298	43	68	2
weiblich	256	1	-	34	-	-	-	-	35	68	153	-
Zusammen	32 569	1 034	1 552	21 308	227	2 046	69	87	26 323	3 851	2 152	243
männlich	22 343	884	1 418	13 996	211	1 949	66	84	18 608	2 436	1 103	196
weiblich	10 211	150	133	7 308	16	97	3	3	7 710	1 413	1 043	45
Ohne Angabe	1 307	11	17	960	9	104	3	4	1 108	108	29	62
Insgesamt	33 876	1 045	1 569	22 268	236	2 150	72	91	27 431	3 959	2 181	305

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige	
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern			
unter 15	656	11	3	3	-	1	-	-	-	18	404	234	-
männlich	457	11	2	2	-	1	-	-	-	16	282	159	-
weiblich	199	-	1	1	-	-	-	-	-	2	122	75	-
15 - 18	829	271	213	26	-	1	3	-	-	514	263	50	2
männlich	660	227	189	21	-	-	3	-	-	440	193	27	-
weiblich	168	44	24	5	-	1	-	-	-	74	70	23	1
18 - 21	2 490	83	105	2 117	-	43	4	4	-	2 356	94	39	1
männlich	1 768	76	98	1 452	-	37	4	4	-	1 671	70	26	1
weiblich	722	7	7	665	-	6	-	-	-	685	24	13	-
21 - 25	2 217	23	99	1 832	1	123	3	4	-	2 085	107	21	4
männlich	1 580	21	88	1 267	1	111	3	4	-	1 495	72	10	3
weiblich	635	2	11	563	-	12	-	-	-	588	35	11	1
25 - 30	1 409	7	88	1 052	3	140	1	6	-	1 297	91	19	2
männlich	989	7	78	677	3	136	1	5	-	907	67	13	2
weiblich	419	-	10	375	-	4	-	1	-	390	23	6	-
30 - 35	1 369	7	61	1 008	10	164	3	2	-	1 255	85	17	12
männlich	939	4	59	620	8	156	3	2	-	852	68	9	10
weiblich	430	3	2	388	2	8	-	-	-	403	17	8	2
35 - 40	1 576	10	47	1 178	11	186	5	7	-	1 444	104	22	6
männlich	1 051	7	42	705	10	177	5	6	-	952	74	19	6
weiblich	525	3	5	473	1	9	-	1	-	492	30	3	-
40 - 45	1 391	7	45	1 024	8	167	3	7	-	1 261	84	34	12
männlich	952	6	42	629	6	160	3	7	-	853	65	24	10
weiblich	439	1	3	395	2	7	-	-	-	408	19	10	2
45 - 50	1 205	10	31	881	14	142	4	6	-	1 088	87	26	4
männlich	864	9	31	583	14	135	4	6	-	782	65	15	2
weiblich	341	1	-	298	-	7	-	-	-	306	22	11	2
50 - 55	998	9	13	770	10	107	1	5	-	915	61	19	3
männlich	714	8	13	517	10	104	1	5	-	658	39	14	3
weiblich	284	1	-	253	-	3	-	-	-	257	22	5	-
55 - 60	687	8	7	518	9	69	4	3	-	618	49	18	2
männlich	501	5	7	368	8	66	4	3	-	461	29	9	2
weiblich	186	3	-	150	1	3	-	-	-	157	20	9	-
60 - 65	670	5	6	521	4	34	3	4	-	577	68	23	2
männlich	543	5	6	429	4	31	3	4	-	482	46	13	2
weiblich	126	-	-	91	-	3	-	-	-	94	22	10	-
65 - 70	421	9	3	343	-	3	2	1	-	361	44	15	1
männlich	350	5	3	299	-	3	2	1	-	313	26	10	1
weiblich	71	4	-	44	-	-	-	-	-	48	18	5	-
70 - 75	308	10	2	228	-	4	-	-	-	244	42	22	-
männlich	247	10	2	201	-	4	-	-	-	217	21	9	-
weiblich	61	-	-	27	-	-	-	-	-	27	21	13	-
75 und mehr	327	5	3	227	-	-	1	-	-	236	52	39	-
männlich	246	4	3	206	-	-	1	-	-	214	21	11	-
weiblich	81	1	-	21	-	-	-	-	-	22	31	28	-
Zusammen	16 553	475	726	11 728	70	1 184	37	49	14 269	1 635	598	51	
männlich	11 861	405	663	7 976	64	1 121	37	47	10 313	1 138	368	42	
weiblich	4 687	70	63	3 749	6	63	-	2	3 953	496	230	8	
Ohne Angabe	1 045	11	16	757	9	75	2	2	872	98	22	53	
Insgesamt	17 598	486	742	12 485	79	1 259	39	51	15 141	1 733	620	104	

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2002 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis	
		zu- sam- men	Monaten			Jahren								ohne An- gabe
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr			
unter 16	31	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	27
männlich	28	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	25
weiblich	3	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
16 - 17	216	192	31	39	78	26	1	-	-	-	-	-	17	24
männlich	179	159	22	31	69	22	-	-	-	-	-	-	15	20
weiblich	37	33	9	8	9	4	1	-	-	-	-	-	2	4
17 - 18	285	256	5	7	40	158	21	-	-	-	-	-	25	29
männlich	249	223	2	6	33	140	20	-	-	-	-	-	22	26
weiblich	36	33	3	1	7	18	1	-	-	-	-	-	3	3
18 - 19	838	789	159	201	316	19	28	2	-	-	-	-	64	49
männlich	605	564	105	145	219	17	27	2	-	-	-	-	49	41
weiblich	233	225	54	56	97	2	1	-	-	-	-	-	15	8
19 - 20	831	807	19	39	111	539	5	5	-	-	-	-	89	24
männlich	574	552	12	31	75	367	5	5	-	-	-	-	57	22
weiblich	257	255	7	8	36	172	-	-	-	-	-	-	32	2
20 - 21	687	659	11	20	47	141	367	8	-	-	-	-	65	28
männlich	492	474	10	13	34	107	250	6	-	-	-	-	54	18
weiblich	195	185	1	7	13	34	117	2	-	-	-	-	11	10
21 - 25	2 085	1 998	25	34	82	203	252	792	369	-	-	-	241	87
männlich	1 495	1 418	22	27	61	165	189	532	240	-	-	-	182	77
weiblich	588	579	3	7	21	38	63	260	129	-	-	-	58	9
25 - 30	1 297	1 252	14	19	38	90	89	159	552	130	-	-	161	45
männlich	907	870	9	14	27	68	71	127	354	88	-	-	112	37
weiblich	390	382	5	5	11	22	18	32	198	42	-	-	49	8
30 - 35	1 255	1 221	14	15	35	71	97	89	275	482	-	-	143	34
männlich	852	824	10	14	29	52	77	72	155	314	-	-	101	28
weiblich	403	397	4	1	6	19	20	17	120	168	-	-	42	6
35 - 45	2 705	2 625	19	26	70	164	148	136	436	1 200	78	348	80	80
männlich	1 805	1 744	14	23	52	118	94	98	261	781	58	245	61	61
weiblich	900	881	5	3	18	46	54	38	175	419	20	103	19	19
45 - 55	2 003	1 959	22	25	49	122	113	96	257	883	135	257	44	44
männlich	1 440	1 400	20	23	39	101	95	70	154	615	98	185	40	40
weiblich	563	559	2	2	10	21	18	26	103	268	37	72	4	4
55 - 65	1 195	1 176	5	10	31	105	79	46	122	539	105	134	19	19
männlich	943	927	3	9	26	93	69	37	86	424	83	97	16	16
weiblich	251	248	2	1	5	12	10	9	36	115	21	37	3	3
65 - 70	361	355	-	-	8	26	20	13	32	188	30	38	6	6
männlich	313	308	-	-	7	24	20	10	25	163	25	34	5	5
weiblich	48	47	-	-	1	2	-	3	7	25	5	4	1	1
70 - 75	244	241	1	3	2	11	6	4	27	123	31	33	3	3
männlich	217	214	1	2	2	11	5	4	23	110	27	29	3	3
weiblich	27	27	-	1	-	-	1	-	4	13	4	4	-	-
75 und mehr	236	231	1	-	1	4	5	4	9	109	73	25	5	5
männlich	214	210	-	-	-	4	4	4	7	98	69	24	4	4
weiblich	22	21	1	-	1	-	1	-	2	11	4	1	1	1
Zusammen	14 269	13 765	326	438	909	1 679	1 231	1 354	2 079	3 654	452	1 643	504	
männlich	10 313	9 890	230	338	673	1 289	926	967	1 305	2 593	360	1 209	423	
weiblich	3 953	3 873	96	100	236	390	305	387	774	1 061	91	433	80	
Ohne Angabe	872	801	-	-	-	-	-	1	-	-	-	800	71	
Insgesamt	15 141	14 566	326	438	909	1 679	1 231	1 355	2 079	3 654	452	2 443	575	

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter			Fuß- gän- ger	gesamt	darunter			Fuß- gän- ger
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			

Getötete

unter 6	2	2	-	-	-	2	-	-	-	-	-
6 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4	1	-	-	1	-	3	1	-	-	2
15 - 18	35	26	6	15	4	1	9	8	-	-	1
18 - 21	59	45	33	4	3	2	14	14	-	-	-
21 - 25	42	33	24	7	-	2	9	9	-	-	-
25 - 30	29	26	14	8	-	2	3	2	-	-	1
30 - 35	13	10	7	3	-	-	3	2	1	-	-
35 - 40	22	20	6	7	3	-	2	1	-	1	-
40 - 45	29	24	12	5	1	6	5	4	-	-	1
45 - 50	26	21	11	2	3	3	5	4	1	-	-
50 - 55	25	19	11	3	3	-	6	5	-	1	-
55 - 60	9	6	3	-	1	1	3	2	-	1	-
60 - 65	24	20	6	2	2	5	4	1	-	2	1
65 - 70	28	17	6	1	6	3	11	4	-	4	3
70 - 75	12	7	2	2	1	2	5	1	-	3	-
75 und mehr	34	18	7	-	4	6	16	4	-	2	10
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	393	295	148	59	32	35	98	62	2	14	19

Schwerverletzte

unter 6	96	60	27	-	4	28	35	21	-	-	14
6 - 10	114	74	6	-	16	52	40	11	-	7	22
10 - 15	334	196	26	13	98	55	138	36	2	55	41
15 - 18	630	431	69	255	82	21	199	82	52	38	26
18 - 21	837	574	386	123	33	22	263	223	13	13	13
21 - 25	652	438	295	86	25	12	214	166	12	20	9
25 - 30	384	271	135	75	32	16	113	82	10	10	8
30 - 35	360	252	108	62	49	11	108	86	3	12	6
35 - 40	390	233	124	48	27	15	157	98	14	26	14
40 - 45	349	208	103	34	31	18	141	90	8	26	16
45 - 50	334	195	92	28	42	18	139	92	1	24	19
50 - 55	279	158	71	18	30	25	121	81	1	26	10
55 - 60	202	102	50	6	26	14	100	55	2	24	17
60 - 65	253	142	59	21	37	18	111	56	1	30	24
65 - 70	191	98	47	11	26	13	93	40	3	29	17
70 - 75	162	64	30	9	15	9	98	40	-	25	32
75 und mehr	259	104	44	8	19	29	155	39	-	31	80
Ohne Angabe	3	3	1	-	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 829	3 603	1 673	797	594	376	2 225	1 298	122	396	368

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Art der Verkehrsbeteiligung
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirä- dern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirä- dern	Fahr- rädern	

Leichtverletzte

unter 6	205	114	74	-	8	28	91	60	-	6	18
6 - 10	250	140	44	1	36	56	109	54	1	15	36
10 - 15	881	503	67	16	322	93	378	126	3	159	83
15 - 18	1 557	992	167	543	225	45	564	250	129	108	67
18 - 21	2 233	1 285	882	231	98	47	948	782	41	70	39
21 - 25	2 056	1 141	784	119	140	42	914	765	26	79	28
25 - 30	1 468	798	472	105	117	38	668	540	25	68	25
30 - 35	1 330	689	382	101	106	35	639	536	12	45	28
35 - 40	1 380	708	388	84	125	37	672	538	19	66	30
40 - 45	1 175	595	341	65	88	38	579	465	10	53	30
45 - 50	1 015	537	307	48	89	34	478	382	5	47	27
50 - 55	825	418	259	27	57	28	407	301	7	47	28
55 - 60	635	342	223	19	57	21	293	203	5	46	29
60 - 65	618	307	177	16	74	23	311	185	2	57	40
65 - 70	423	175	95	9	42	24	248	147	3	45	23
70 - 75	322	133	63	7	39	16	189	106	1	30	34
75 und mehr	385	151	84	5	20	33	233	110	1	35	60
Ohne Angabe	20	13	1	1	6	5	4	-	-	-	4
Insgesamt	16 778	9 041	4 810	1 397	1 649	643	7 725	5 550	290	976	629

Getötete und Verletzte

unter 6	303	176	101	-	12	58	126	81	-	6	32
6 - 10	364	214	50	1	52	108	149	65	1	22	58
10 - 15	1 219	700	93	29	421	148	519	163	5	214	126
15 - 18	2 222	1 449	242	813	311	67	772	340	181	146	94
18 - 21	3 129	1 904	1 301	358	134	71	1 225	1 019	54	83	52
21 - 25	2 750	1 612	1 103	212	165	56	1 137	940	38	99	37
25 - 30	1 881	1 095	621	188	149	56	784	624	35	78	34
30 - 35	1 703	951	497	166	155	46	750	624	16	57	34
35 - 40	1 792	961	518	139	155	52	831	637	33	93	44
40 - 45	1 553	827	456	104	120	62	725	559	18	79	47
45 - 50	1 375	753	410	78	134	55	622	478	7	71	46
50 - 55	1 129	595	341	48	90	53	534	387	8	74	38
55 - 60	846	450	276	25	84	36	396	260	7	71	46
60 - 65	895	469	242	39	113	46	426	242	3	89	65
65 - 70	642	290	148	21	74	40	352	191	6	78	43
70 - 75	496	204	95	18	55	27	292	147	1	58	66
75 und mehr	678	273	135	13	43	68	404	153	1	68	150
Ohne Angabe	23	16	2	1	8	5	4	-	-	-	4
Insgesamt	23 000	12 939	6 631	2 253	2 275	1 054	10 048	6 910	414	1 386	1 016

1) Einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2002 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	5	4	-	-	-
1	49	2	-	-	45
2	55	14	-	-	38
3	54	16	1	-	34
4	62	29	4	-	29
5	78	26	8	-	42
0 - 5	303	91	13	-	188
6	78	35	12	-	31
7	88	44	12	-	30
8	111	51	25	-	35
9	87	37	22	-	27
10	118	47	36	-	34
11	222	60	105	1	53
12	251	69	128	-	50
13	298	50	182	3	61
14	330	48	179	11	91
6 - 14	1 583	441	701	15	412
0 - 14	1 886	532	714	15	600
15	410	55	181	15	156
16	791	48	140	359	244
17	1 021	58	133	513	309
18	1 166	43	96	711	314
19	1 070	48	62	685	273
20	893	32	58	569	234
0 - 20	7 237	816	1 384	2 867	2 130
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	5	4	-	-	-
1	29	2	-	-	25
2	41	14	-	-	24
3	39	16	1	-	19
4	51	29	3	-	19
5	58	26	8	-	22
0 - 5	223	91	12	-	109
6	65	35	12	-	18
7	74	44	11	-	17
8	92	51	25	-	16
9	73	36	21	-	15
10	105	47	36	-	21
11	192	59	102	1	28
12	214	64	120	-	26
13	253	46	163	2	40
14	270	46	158	6	59
6 - 14	1 338	428	648	9	240
0 - 14	1 561	519	660	9	349
15	315	51	164	11	87
16	595	46	127	282	140
17	759	51	115	403	182
18	686	36	83	382	183
19	622	41	55	377	147
20	536	29	55	313	139
0 - 20	5 074	773	1 259	1 777	1 227

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	1 231	1 665	40	650	975	909
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	47	59	1	21	37	28
Übermüdung	87	130	3	53	74	66
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	155	194	6	99	89	27
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	620	716	9	158	549	85
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	791	1 153	17	382	754	351
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	225	351	25	126	200	125
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 678	5 313	176	1 784	3 353	2 050
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	2 275	3 060	2	256	2 802	242
Starkes Bremsen des Vorfahrenden ohne zwingenden Grund	40	49	-	7	42	13
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	29	33	-	9	24	13
Überholen trotz Gegenverkehrs	205	350	13	137	200	59
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	281	381	5	102	274	109
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	39	77	-	26	51	12
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	80	125	2	37	86	93
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	98	136	3	44	89	32
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	280	319	7	90	222	36
Fehler beim Überholtwerden	48	54	-	15	39	28
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	40	46	-	7	39	15
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	8	8	-	2	6	1
Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens	192	275	1	28	246	81

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) Im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte				Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden ²⁾
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	291	345	-	57	288	221
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 669	3 569	21	703	2 845	1 859
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	14	21	-	4	17	20
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	39	48	3	13	32	12
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	396	591	2	111	478	233
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	42	56	-	8	48	39
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	17	27	4	7	16	13
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 669	2 178	21	465	1 692	702
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	412	463	1	98	364	183
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	786	868	4	180	684	100
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	44	47	-	11	36	-
an Fußgängerfurten	48	55	2	16	37	-
beim Abbiegen	158	163	4	42	117	-
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	107	110	2	41	67	-
an anderen Stellen	911	991	28	334	629	2
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	8	12	-	2	10	-
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	13	18	1	8	9	4
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	114	116	-	28	88	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	18	20	-	7	13	3
Überladung, Überbesetzung	7	16	1	4	11	-
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	29	41	-	13	28	42
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 086	2 612	84	786	1 742	436
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	66	80	3	25	52	3
Bereifung	50	69	-	25	44	21
Bremsen	42	49	-	17	32	4
Lenkung	2	4	-	2	2	3
Zugvorrichtung	-	-	-	-	-	2
Andere Mängel	62	123	1	28	94	16
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	140	160	6	70	84	5
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	3	3	-	-	3	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	4	-	-	4	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) Im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2002 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	79	85	-	36	49	2
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	6	6	-	4	2	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	83	94	2	44	48	-
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	149	156	1	80	75	-
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	530	568	18	254	296	5
durch sonstiges falsches Verhalten	75	80	9	26	45	1
Nichtbenutzen des Gehweges	18	21	2	9	10	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	22	24	2	14	8	2
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	11	12	-	2	10	-
Andere Fehler der Fußgänger	76	81	1	34	46	1
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	46	62	1	12	49	7
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	3	3	-	1	2	3
Schnee, Eis	402	562	8	164	390	363
Regen	393	542	9	142	391	320
Andere Einflüsse	16	16	-	5	11	7
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	14	16	-	2	14	10
Anderer Zustand der Straße	109	134	1	48	85	31
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	2	3	-	2	1	-
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	12	14	-	4	10	1
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	15	24	1	3	20	6
starken Regen, Hagel, Schneegestöber u.s.w.	50	66	-	15	51	70
blendende Sonne	74	85	4	20	61	28
Seitenwind	22	23	-	9	14	12
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	26	31	1	8	22	16
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	21	23	-	4	19	1
Wild auf der Fahrbahn	100	114	-	33	81	49
Anderes Tier auf der Fahrbahn	57	64	-	11	53	9
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	27	31	-	7	24	46
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	363	455	4	108	343	157

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) Im engeren Sinne

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	20 519	974	2 918	2 781	3 408	3 538	2 564	1 558	792	334
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 533	68	199	296	296	314	198	102	39	15
dar. Alkoholeinfluss	1 243	61	163	244	254	268	158	74	18	2
falsche Straßenbenutzung	1 462	148	168	162	196	180	152	93	55	25
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	3 930	170	966	772	691	590	356	188	75	29
ungenügender Abstand	2 342	91	315	316	431	480	335	195	93	33
Fehler beim Überholen	1 062	60	163	130	153	159	109	54	39	10
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	3 490	113	395	351	586	642	501	358	201	95
Fehler beim Abbiegen	1 674	75	202	202	253	302	248	144	91	39
Fehler beim Ein- und Anfahren	786	46	52	75	112	123	110	72	35	17
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 270	38	106	119	201	227	169	98	53	15
andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 127	149	271	253	353	356	267	177	82	41
Beteiligte Fahrzeugführer	31 656	1 480	3 758	3 898	5 662	5 998	4 363	2 702	1 292	445
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	14 665	796	1 853	1 830	2 458	2 515	1 843	1 190	592	238
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	971	52	123	177	194	190	119	66	32	13
dar. Alkoholeinfluss	806	46	101	154	172	166	100	50	15	2
falsche Straßenbenutzung	1 059	129	109	108	139	118	112	73	49	19
nicht angepasste										
Geschwindigkeit	1 887	119	435	353	328	282	154	99	34	14
ungenügender Abstand	1 816	79	240	253	336	361	272	144	64	22
Fehler beim Überholen	490	51	64	49	66	81	32	30	15	6
Nichtbeachten von										
Vorfahrt, Vorrang	2 970	98	335	305	513	532	419	308	165	63
Fehler beim Abbiegen	1 382	53	167	163	218	254	201	121	69	31
Fehler beim Ein- und Anfahren	747	44	50	74	109	117	103	65	31	13
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 202	33	99	110	197	216	159	92	50	14
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 430	126	160	151	231	227	173	123	57	31
Beteiligte Fahrzeugführer	23 132	1 219	2 503	2 675	4 134	4 318	3 174	2 060	992	323

1) Einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2002
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	14 749	42	2 458	2 276	2 508	2 640	1 911	1 200	629	255
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 067	15	156	240	208	209	129	72	25	11
dar. Alkoholeinfluss	846	12	128	198	174	177	97	49	9	1
falsche Straßenbenutzung	647	3	110	105	92	97	70	36	22	11
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 070	14	856	655	518	447	283	157	65	28
ungenügender Abstand	1 842	1	273	269	331	386	257	168	90	32
Fehler beim Überholen	725	-	127	100	96	108	82	38	32	7
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 806	-	355	302	503	543	434	300	172	79
Fehler beim Abbiegen	1 291	1	178	176	201	251	208	116	75	23
Fehler beim Ein- und Anfahren	483	1	37	52	86	100	85	58	23	12
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	997	2	90	106	164	184	133	82	50	15
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 183	4	198	184	203	206	149	107	50	23
Beteiligte Fahrzeugführer	22 268	30	3 060	3 162	4 151	4 385	3 205	2 032	962	317
Führer von Motorrädern										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	938	257	144	130	194	118	52	12	7	3
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	47	19	8	6	8	6	-	-	-	-
dar. Alkoholeinfluss	43	17	8	5	8	5	-	-	-	-
falsche Straßenbenutzung	64	19	15	3	12	8	3	-	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	366	84	56	68	83	50	14	3	2	-
ungenügender Abstand	93	36	14	8	14	8	9	3	-	-
Fehler beim Überholen	141	30	20	20	30	24	8	2	2	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	35	12	6	5	7	2	3	-	-	-
Fehler beim Abbiegen	30	10	3	3	8	3	1	1	-	1
Fehler beim Ein- und Anfahren	5	2	-	2	-	-	-	-	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	23	6	5	1	3	3	1	-	1	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	131	38	17	14	28	14	12	3	2	2
Beteiligte Fahrzeugführer	1 569	393	211	194	366	235	101	34	12	3

1) Einschließlich ohne Angabe des Alters

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	12 632	714	722	948	1 032	1 281	1 223
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	4 561	288	302	330	341	386	357
Zusammen	17 193	1 002	1 024	1 278	1 373	1 667	1 580
Verunglückte							
Getötete	127	3	7	8	9	8	12
Schwerverletzte	3 363	214	195	231	259	373	331
Leichtverletzte	12 110	679	699	953	1 022	1 186	1 142
Zusammen	15 600	896	901	1 192	1 290	1 567	1 485
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle mit Personenschaden	4 256	230	319	304	315	406	403
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 691	106	136	144	127	136	132
Zusammen	5 947	336	455	448	442	542	535
Verunglückte							
Getötete	232	13	15	11	19	24	15
Schwerverletzte	2 137	95	157	154	163	220	191
Leichtverletzte	3 902	232	290	292	262	361	382
Zusammen	6 271	340	462	457	444	605	588
auf Autobahnen							
Unfälle mit Personenschaden	710	41	59	54	43	63	52
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	692	58	55	65	36	48	59
Zusammen	1 402	99	114	119	79	111	111
Verunglückte							
Getötete	34	3	5	1	2	3	2
Schwerverletzte	329	18	32	22	29	29	24
Leichtverletzte	766	51	54	55	43	55	50
Zusammen	1 129	72	91	78	74	87	76
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle mit Personenschaden	17 598	985	1 100	1 306	1 390	1 750	1 678
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	6 944	452	493	539	504	570	548
Insgesamt	24 542	1 437	1 593	1 845	1 894	2 320	2 226
Verunglückte							
Getötete	393	19	27	20	30	35	29
Schwerverletzte	5 829	327	384	407	451	622	546
Leichtverletzte	16 778	962	1 043	1 300	1 327	1 602	1 574
Insgesamt	23 000	1 308	1 454	1 727	1 808	2 259	2 149

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2002 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 060	1 324	1 361	1 106	1 128	733
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	362	385	427	458	464	461
Zusammen	1 422	1 709	1 788	1 564	1 592	1 194
Verunglückte						
Getötete	16	12	19	8	15	10
Schwerverletzte	295	362	333	281	291	198
Leichtverletzte	989	1 256	1 302	1 086	1 091	705
Zusammen	1 300	1 630	1 654	1 375	1 397	913
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle						
mit Personenschaden	381	415	441	388	341	313
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	137	115	166	149	177	166
Zusammen	518	530	607	537	518	479
Verunglückte						
Getötete	35	19	26	25	18	12
Schwerverletzte	205	207	221	197	165	162
Leichtverletzte	323	394	401	358	317	290
Zusammen	563	620	648	580	500	464
auf Autobahnen						
Unfälle						
mit Personenschaden	58	87	84	86	49	34
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	63	79	55	51	59	64
Zusammen	121	166	139	137	108	98
Verunglückte						
Getötete	3	4	6	3	1	1
Schwerverletzte	26	34	51	36	15	13
Leichtverletzte	58	98	96	122	51	33
Zusammen	87	136	153	161	67	47
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 499	1 826	1 886	1 580	1 518	1 080
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	562	579	648	658	700	691
Insgesamt	2 061	2 405	2 534	2 238	2 218	1 771
Verunglückte						
Getötete	54	35	51	36	34	23
Schwerverletzte	526	603	605	514	471	373
Leichtverletzte	1 370	1 748	1 799	1 566	1 459	1 028
Insgesamt	1 950	2 386	2 455	2 116	1 964	1 424

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2002 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	1 045	551	180	54	41	54	50	45	34	12
Leichtkrafträdern	421	283	69	16	10	19	9	4	4	1
Krafträdern, Kraftrollern	1 148	110	142	178	356	216	92	30	8	2
Personenkraftwagen	22 268	30	3 060	3 162	4 151	4 385	3 205	2 032	962	317
Güterkraftfahrzeugen	2 150	1	59	185	525	651	456	157	11	-
übrigen Kraftfahrzeugen	91	-	4	8	20	24	19	10	2	-
Fahrrädern	3 959	502	235	280	468	474	383	368	267	111
Fußgänger	2 181	169	128	100	178	216	200	202	182	222
Insgesamt ²⁾	33 876	1 652	3 886	4 005	5 845	6 220	4 571	2 906	1 474	668
darunter weiblich	10 293	389	1 233	1 293	1 947	2 128	1 367	748	377	256
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	47	14	16	4	4	3	3	1	2	-
Leichtkrafträdern	16	10	4	2	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	27	7	4	3	8	5	-	-	-	-
Personenkraftwagen	846	12	128	198	174	177	97	49	9	1
Güterkraftfahrzeugen	36	-	-	5	14	10	6	1	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Fahrrädern	267	18	11	32	52	73	52	21	7	1
Fußgänger	143	5	18	7	26	31	34	9	12	-
Insgesamt ²⁾	1 386	66	181	251	280	299	192	83	30	2
darunter weiblich	131	6	8	13	33	32	25	13	1	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	45	25	89	74	98	56	60	22	59	-
Leichtkrafträdern	38	35	58	125	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	24	64	28	17	22	23	-	-	-	-
Personenkraftwagen	38	400	42	63	42	40	30	24	9	3
Güterkraftfahrzeugen	17	-	-	27	27	15	13	6	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	22	-	-	-	-	-	-	200	-	-
Fahrrädern	67	36	47	114	111	154	136	57	26	9
Fußgänger	66	30	141	70	146	144	170	45	66	-
Insgesamt ²⁾	41	40	47	63	48	48	42	29	20	3
darunter weiblich	13	15	6	10	17	15	18	17	3	-

1) Einschließlich ohne Angabe des Alters

2) Einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2002
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	858	440	152	48	37	43	38	40	32	9
Leichtkrafträdern	341	223	60	12	10	14	9	4	4	-
Krafträdern, Kraftrollern	787	83	116	118	233	142	59	21	4	1
Personenkraftwagen	15 675	21	1 920	2 110	2 993	3 140	2 310	1 508	688	210
Güterkraftfahrzeugen	1 317	1	34	105	332	390	282	99	6	-
übrigen Kraftfahrzeugen	72	-	2	6	13	22	16	7	2	-
Fahrrädern	3 590	449	212	265	429	413	329	336	254	102
Fußgänger	2 059	156	110	93	164	203	182	186	174	222
Insgesamt ²⁾	25 227	1 378	2 613	2 774	4 302	4 526	3 364	2 248	1 166	546
darunter weiblich	8 071	344	808	943	1 508	1 664	1 084	632	333	241
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	40	12	13	3	4	3	2	1	2	-
Leichtkrafträdern	13	7	4	2	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	21	5	3	3	5	5	-	-	-	-
Personenkraftwagen	505	9	72	115	112	99	59	31	7	1
Güterkraftfahrzeugen	21	-	-	3	9	7	2	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Fahrrädern	202	13	9	28	40	52	37	16	6	1
Fußgänger	120	5	14	6	21	26	29	8	10	-
Insgesamt ²⁾	926	51	115	160	193	192	129	58	25	2
darunter weiblich	98	6	6	10	24	22	18	11	1	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	47	27	86	63	108	70	53	25	63	-
Leichtkrafträdern	38	31	67	167	-	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	27	60	26	25	21	35	-	-	-	-
Personenkraftwagen	32	429	38	55	37	32	26	21	10	5
Güterkraftfahrzeugen	16	-	-	29	27	18	7	-	-	-
übrigen Kraftfahrzeugen	28	-	-	-	-	-	-	286	-	-
Fahrrädern	56	29	42	106	93	126	112	48	24	10
Fußgänger	58	32	127	65	128	128	159	43	57	-
Insgesamt ²⁾	37	37	44	58	45	42	38	26	21	4
darunter weiblich	12	17	7	11	16	13	17	17	3	-

1) Einschließlich ohne Angabe des Alters

2) Einschließlich sonstige Beteiligte

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2002 nach Kreisen

Kreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	193	46	62	85	57	-	21	36
Plauen, Stadt	57	18	16	23	29	1	8	20
Zwickau, Stadt	83	30	16	37	37	-	14	23
Annaberg	73	30	16	27	45	2	12	31
Chemnitzer Land	97	34	21	42	37	1	16	20
Freiberg	113	38	44	31	47	1	25	21
Vogtlandkreis	175	67	54	54	89	4	43	42
Mittlerer Erzgebirgskreis	75	29	23	23	42	2	25	15
Mittweida	103	45	28	30	63	-	25	38
Stollberg	71	26	16	29	31	-	16	15
Aue-Schwarzenberg	103	32	29	42	50	4	15	31
Zwickauer Land	95	42	20	33	53	1	16	36
Regierungsbezirk Chemnitz	1 238	437	345	456	580	16	236	328
Dresden, Stadt	443	158	93	192	229	6	76	147
Görlitz, Stadt	49	13	9	27	16	-	6	10
Hoyerswerda, Stadt	30	13	3	14	15	-	6	9
Bautzen	152	67	26	59	83	2	37	44
Meißen	163	60	39	64	75	-	24	51
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	116	53	19	44	76	2	33	41
Riesa-Großenhain	98	35	25	38	38	1	18	19
Löbau-Zittau	107	44	24	39	66	1	28	37
Sächsische Schweiz	124	43	33	48	53	2	25	26
Weißeritzkreis	88	31	19	38	41	2	18	21
Kamenz	103	46	28	29	56	2	22	32
Regierungsbezirk Dresden	1 473	563	318	592	748	18	293	437
Leipzig, Stadt	397	112	94	191	143	1	33	109
Delitzsch	138	61	40	37	82	3	39	40
Döbeln	63	31	18	14	47	2	9	36
Leipziger Land	146	66	41	39	89	2	38	49
Muldentalkreis	103	42	28	33	53	-	28	25
Torgau-Oschatz	109	52	30	27	73	4	39	30
Regierungsbezirk Leipzig	956	364	251	341	487	12	186	289
Sachsen	3 667	1 364	914	1 389	1 815	46	715	1 054

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A V 5	Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung im Freistaat Sachsen Jährliche Erhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche	2002 - j	9,10
A VII 11	Familien im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,00
B I 2	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen Gesamtbericht nach Regionalschulämtern	2002 - j	11,00
B III 1	Studierende an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Wintersemester 2002/03	2002 - j	9,00
B III 4	Personal an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	10,50
B VI 1	Gerichtliche Strafverfolgung im Freistaat Sachsen	2002 - j	11,00
E I 5	Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
F II 2	Bautätigkeit im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
L III 2	Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände des Freistaates Sachsen	2002 - j	9,50
P I 1	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
P I 2	Arbeitnehmerentgelt im Freistaat Sachsen 1995 bis 2002	2002 - j	5,50
Q I 1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Freistaat Sachsen	2001 - 3j	10,50
Q II 9	Behandlung und Beseitigung von Abfällen in betriebseigenen Anlagen im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	05/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	03/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	1/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise